M.Abt.215a

A1-105 2.Bezirk

Novaragasse 51

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

11 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. 2

W 3873

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Ost
Eingelangt 16.2.51
Zahl F II/6/51
Beilagen

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um die Übernahme einer Bürgschaft~~*),
c) ~~um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen~~*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien — Politischer Bezirk: II., Leopoldstadt
Gemeinde: Wien — Straße und Haus-Nr.: Novarragasse Nr. 51
Grundstücke: 1 — Grundbuchseinlagezahl: 1217 — Katastralgemeinde: Leopoldstadt
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja (Einlagezahl ....)~~ — Nein*).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Eugen Keme
Staatsbürgerschaft: österr.
Anschrift: Wien II., Lessinggasse Nr. 3 — Fernruf: A 46-2-64

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:
Staatsbürgerschaft:
Anschrift: — Fernruf:

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben?

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. **Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):**

5. Ausmaß des Baugrundes: 611.— m², hievon verbaut: 501.60 m². Erbauungsjahr: 1864

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., ~~V.~~ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche 1.437.10 m²
b) " Betriebsfläche 160.30 m²
c) " Lagerfläche m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 5 ~~6~~)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1945 S 4.542.— *) lt. Angabe der Verwalt.

oder des Bruttomietzinses im Jahre S *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Ja~~ — Nein*).

D. **Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:**

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Durch Sprengbomben in die Nachbarhäuser und Granatvolltreffer am 13. 4. 1945

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche ~~312.40~~ 49.50 m²
b) " Betriebsfläche 19.— m²
c) " Lagerfläche m²
d) " Verkehrsfläche 234.30 m²
e) " Kellerfläche m²
f) " Dachbodenfläche ~~389.—~~ m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" ~~954.70~~ 302.80 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 5 ~~6~~)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche 262.90 m²
b) " Betriebsfläche — m²
c) " Lagerfläche — m²
d) " Verkehrsfläche — m²
e) " Kellerfläche — m²
f) " Dachbodenfläche 389.— m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" 651.90 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 5)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. **Angaben über den geplanten Wiederaufbau:**

13. Art und Umfang**): Dach- und Kaminkopf - Instandsetzung , Aufmauern des Einschussloches, Deckenauswechslungen über dem 4. Stockwerk.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~Ja~~ Nein*).

Angabe der Abweichung:

Angabe der Gründe:

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe:

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche 312.40 m²
b) " Betriebsfläche 19.— m²
c) " Lagerfläche m²
d) " Verkehrsfläche 234.30 m²
e) " Kellerfläche m²
f) " Dachbodenfläche 389.— m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" 954.70 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	26 ~~25~~	26 ~~25~~
Betriebsstätten	2	2
Lagerräume		
	aus Beilage Nr. 5 ~~6~~ **)	aus Beilage Nr. ~~7~~ 6 **)

18. Die Baubewilligung wurde am ~~angesucht~~ 8. 1. 1951 von Mag. Abt. 36 mit Zahl 8.284/50 erteilt (Beilage Nr. 7).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am von mit Zahl erteilt (Beilage Nr.),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: 135 Arbeitstage.

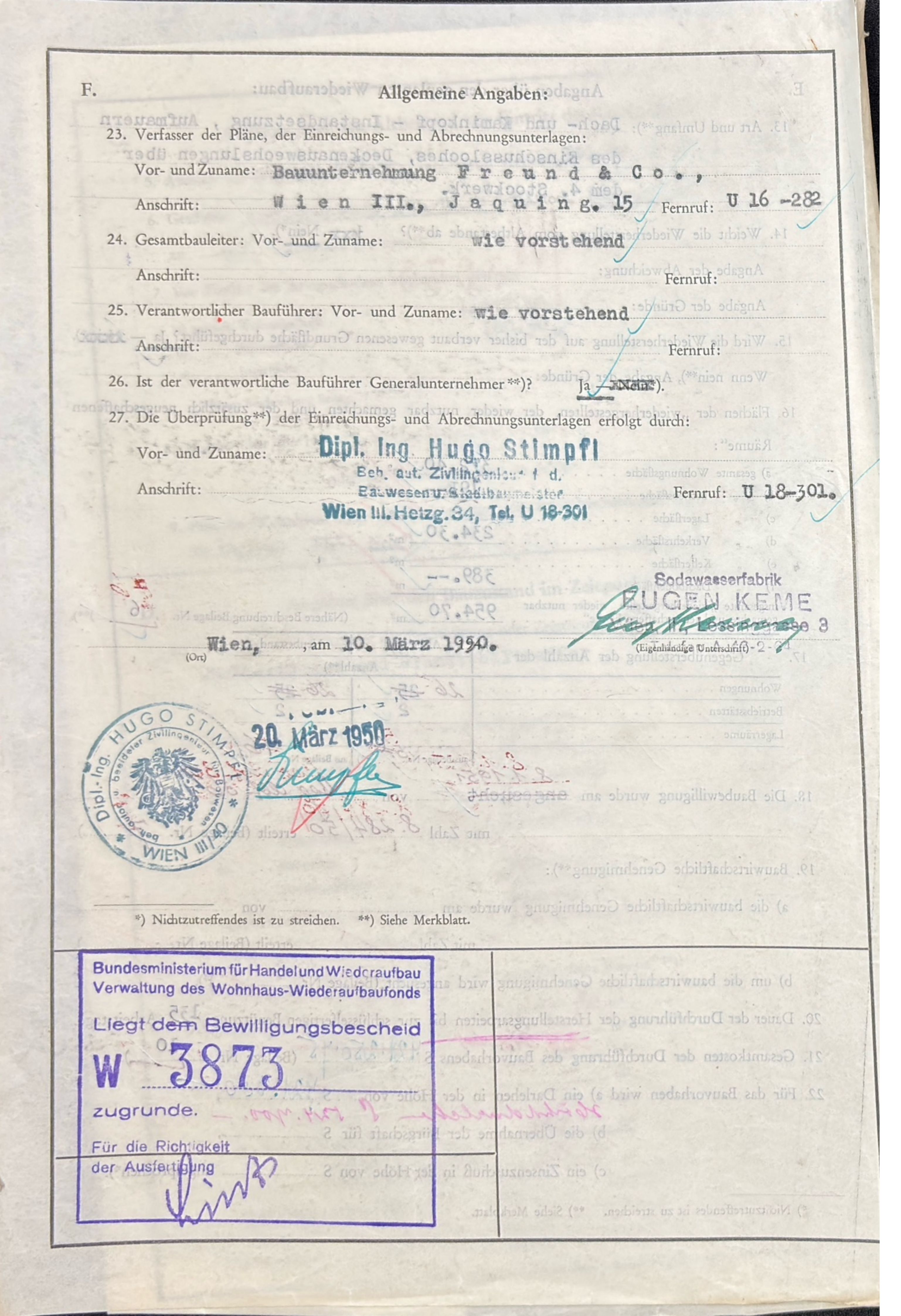
21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~386.518.41~~ 421.250.45 (Beilage Nr. 10).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von S 421.300 Höchstdarlehen S 524.700.—

b) die Übernahme der Bürgschaft für S ,

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.



F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Bauunternehmung Freund & Co.,

Anschrift: Wien III., Jaquing. 15 Fernruf: U 16-282

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie vorstehend

Anschrift: Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie vorstehend

Anschrift: Fernruf:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? (Ja — ~~Nein~~).

27. Die Überprüfung **) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: Dipl. Ing. Hugo Stimpfl

Anschrift: Beh. aut. Zivilingenieur f. d. Bauwesen u. Stadtbaumeister Wien III. Hetzg. 34, Tel. U 18-301 Fernruf: U 18-301.

Wien, am 10. März 1950.
(Ort)

Sodawasserfabrik EUGEN KEME Wien III., Lessinggasse 3

(Eigenhändige Unterschrift)

HUGO STIMPFL Dipl.-Ing. beh. aut. u. beeideter Zivilingenieur f. d. Bauwesen WIEN III/40

20. März 1950

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

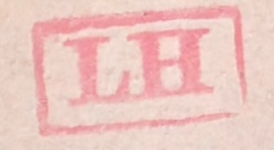
Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 3873

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds



Zu Grundakt:

W 3873

Zl. W 3873/19-II-14c/56

Schluß-Baukontrolle am 4.9.56

Baustelle: Wien 2., Novaragasse 51

Fondswerber: Eugen Keme, Wien II., Lessinggasse 3

Reihung: 1

Anwesend: f.d.Bundesministerium f.Handel u.Wiederaufbau: Dipl.Arch.Werbik
f.d.Prüfingenieur: i.V. Ing. Teuber
Generalunternehmer: Bmstr. Frömmel u.Ing.Heiden

Einrichtung der Baustelle: Ø

Vorgefundene Pläne: Ø

Derzeitiger Bauzustand: Sämtliche Kriegsschäden wurden bis auf kleine Ausbesserungsarbeiten behoben.

M. Abt. 25
Außenstelle „Ost"
Eingelangt: 26. April 1957
Zahl:
Beilagen:

M. Abt. 25
Eingelangt

Österreichische Staatsdruckerei. 9765 55

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: ja - im wesentlichen.

Festgestellte Mängel: Lt. Aufstellungsliste des Prüfingenieurs sind die Mängel bis 30.10.56 beheben zu lassen und das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau von der erfolgten Behebung zu verständigen. Es wird ein Betrag von S 5.000.- einbehalten, bis die Mängelbehebungsmeldung ho. eingelangt ist.

Sonstiges: Den Anwesenden wurde die Möglichkeit gegeben, zu der ho. anerkannten Schlußrechnung Stellung zu nehmen. Einwendungen irgendwelcher Art sind nicht erfolgt.

Keme e.h. 13.9.56 Darlehenswerber	i.V. Ing.Teuber e.h. 4.9.56 f.d. Prüfingenieur	Freund e.h. 4.9.56 Generalunternehmer

Ing. Arch. Verbik
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag.Abt.25,

in Wien 17.,

Parhamerplatz 18

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

19. Sept. 1956

[signature]

Lagebericht 1.12.56

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: W 3873/13-II/14S-56.

+) sobald der Sperrschein über die abgeschlossene Brandschadenversicherung dem WWF vorgelegt worden ist (weiters siehe Abschnitt IX).

B e s c h e i d :

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 24.12.54, 238.780-II/14-51, war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien, II., Novaragasse 51, - - -
Grundstück-Zl.: 848 - - -
Einlagezahl: 1217 - - - der Katastralgemeinde Leopoldstadt - - - im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 524.700.- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 8. Mai 1956 beendet. ~~Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am erteilt und am der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgelegt.~~

II. 1. Die am 16.7.1956 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschn. I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 512.250.-

(in Worten: Fünfhundertzwölftausendzweihundertfünfzig Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S 100.250.- wird ~~unter einem~~ überwiesen. +)

3. Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, Einlagezahl 1217 der KG. Leopoldstadt - - - ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von 524.700.- zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn. II, Ziff. 2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über deh Betrag von S 12.450.- - - -

in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt. Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4.Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1.Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt
S **6.830.-**

Diese teilt sich in zwei Tilgungsquoten, die -bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens-an jedem 1.Jänner und 1.Juli fällig und zahlbar sind.

2.Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S **3.985.-** - - - ist am **1.I.1957** fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1.Jänner und 1.Juli in der Höhe von jeweils S **3.415.-** bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt VIII!)

3.Die Tilgungsquoten sind auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung **W 3873** - - -
(Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu überweisen.

4.Dem Schuldner steht es frei an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5.Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Schuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff.5 genannte Person übersandt. Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff.3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in
Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
usw.

6.Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr.Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1.Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu, Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2.Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho.Bescheides vom **24.12.54, 238.780-II/14-1951,** bzw, des Schuldscheines vom **12.I.1955** auch weiterhin, soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingun-

gen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Der im Abschnitt III, Ziffer 2, genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrstilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf den einen Monat entfällt, welcher von der Baubeendigung bis zum nächsten Halbjahrstermin verstrichen ist.

Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

IX. Für die Behebung der bei der Schlußbaukontrolle aufgezeigten Mängel wird Ihnen eine Frist bis 30.Okt.1956 eingeräumt. Bis zum Einlangen der Meldung des Prüfingenieurs, daß diese Mängel behoben worden sind, wird bei der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ein Deckungsrücklaß in der Höhe von S 5.000.- einbehalten.

X. Im Abschnitt I wurde der letzte Satz, bestehend aus 14 Druckwörtern, amtlich gestrichen; im Abschnitt II, Ziffer 2, zwei Wörter amtl. gestrichen sowie 12 Wörter und ein in Klammer gesetzter Hinweis amtlich ergänzt.

Begründung:

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs.2, begründet.

Ergeht an:

1.) Herrn Eugen K e m e
Wien, II., Lessinggasse 3,

2.) den Herrn Landeshauptmann v.Wien - MA.25 - z.do.Zl. MA.25 - F 3570/51
Wien, XVII., Kalvarienberggasse 17,

zur gef. Kenntnisnahme.

26.September 1956.
Der Bundesminister:
I.V. Dr. P u t z .

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: [signature]

Zl. W 3873/7-II-14c/56
- - - - - - - - - - - - -

Wird dem Herrn

Landeshauptmann von Wien
Mag.Abt. 25

Wien XVII.,
Parhamerplatz 18

im Verfolg der do. Zl. M.A. 25 - F 3570/51 zur Kenntnisnahme übermittelt.

Wien, am 20. Jänner 1956
Für den Bundesminister:
i.A. Pangratz

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

o/o

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 3873/7 - II _14c / 56

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Bauvorhaben: Wien II., Novarag. 51 .

An Herrn

Eugen K e m e

W i e n II.,
Lessinggasse 3

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde ein Ansuchen um Positionswechsel für das unter h.o. Zl. 238.78o-II-14/51 vom 24.12.1954 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Dem Ansuchen wird Folge gegeben und der geänderten Bauausführung nach Maßgabe der beigebrachten Gesuchsbelege unter Einhaltung nachstehender Bedingungen zugestimmt.

1.) Die Vorschreibungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für die neu durchzuführenden Arbeiten einzuhalten. Die Arbeiten sind gemäß der vorgelegten Einreichung auszuführen.

2.) Eine durch diesen Positionswechsel sich allenfalls ergebende Überschreitung des genehmigten Darlehens geht jedoch nicht zu Lasten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

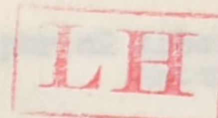
Die entbehrlichen Gesuchsbeilagen werden angeschlossen rückgemittelt.

Wien, am 2o. Jänner 1956
Für den Bundesminister:
i.A.Pangratz

./.

Beilage 1

FREUND & CO.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Büro: **WIEN III, JACQUINGASSE 15**
U 16-2-82, B 50-2-28



WIEN, am 4. Oktober 1955.

W 3873

Ansuchen um Positionstausch

Auswechslungskostenvoranschlag

für den Wiederaufbau des Wohnhauses Wien, II., Novaragasse 51 - W 3873.

A. Mehrleistungen

II. Abbrucharbeiten.

1.) ~~63.00~~ 62.– m2 Schadhaften Innenwandputz in verl. Zementmörtel in der Waschküche abschlagen, Fugen auskratzen, anfallenden Schutt mit Butten in den Hof befördern und lagern

Ausmaß: (4.75 + 4.00 + 4.75 + + 1.50 x 2 + 4.60 + ~~0.30~~ 0.20) x x 2.90 = ~~62.06~~ m2 61.77 m2

per m2 Arbeit ~~6.50~~ 5.80 — ~~409.50~~ 359.60

2.) ~~40.00~~ 38.– m2 Blecheindeckung und schadhafte Holzkonstruktion über niederen Trakt im Hof abtragen

Ausmaß: (4.20 x 6.40) + (3.60 x x 2.90) = ~~37.82~~ m2 37.32

per m2 16.-- — ~~640.--~~ 608.–

Summe der Abbrucharbeiten : ~~1.049.50~~ S 967.60

IV. Baumeisterarbeiten.

1.) ~~63.00~~ 62.– m2 Wandputz grob und fein in Zementmörtel in der Waschküche herstellen, an aller Arbeit und Material (1.50 m hoch geglättet)

Ausmaß: wie P. II/1 = ~~62.06~~ 61.77 m2

per m2 Arbeit 35.--
Mater. ~~10.--~~ 8.–
~~45.--~~ 43.– — ~~2.835.--~~ 2666.–

2.) ~~25.50~~ 25.– m2 Deckenputz in Kalkzementmörtel grob und fein auf Platzelgewölbe in Waschküche herstellen, an aller Arbeit, Material u. Gerüstung

Ausmaß: /(4.00 x 4.75) + (~~4.30~~ 0.45 x x 0.70)/ x 1.30 - (1.00 x 0.30) x x 2 = ~~25.28~~ m2
24.51 Gewölbe

Übertrag: ~~2.835.--~~ 2.666.–

Übertrag: ~~2.835.--~~ 2.666.-

per m2 Arbeit 27.--
Mater. 6.50
33.50

~~854.25~~ 837.50

3.) ~~211.55~~ 206.- m2 Patschokkieren der Wände am Dachboden mit vorl. Zementmörtel, an aller Arbeit, Material u. Gerüstung

Ausmaß: (14.00 - 5.50 + 9.70 -
- 5.15) x 5.68 = 74.12
(5.40 + 9.70 + 1.10 +
+ 3.20 + 14.00) x 0.80 = 26.72
(5.35 x 5.68/2) = 15.19
(1.95 + 4.65 + 2.70 +
+ 2.40 + 1.10 + 2.00 +
+ 0.50 + 2.95) x 2.20 40.15
(5.90 + 3.90) ~~10.90~~ x 5.08/2 x 2 = ~~55.37~~ 49.78
205.96 ~~211.55~~

per m2 Arbeit 2.--
Mater. 2.40
4.40

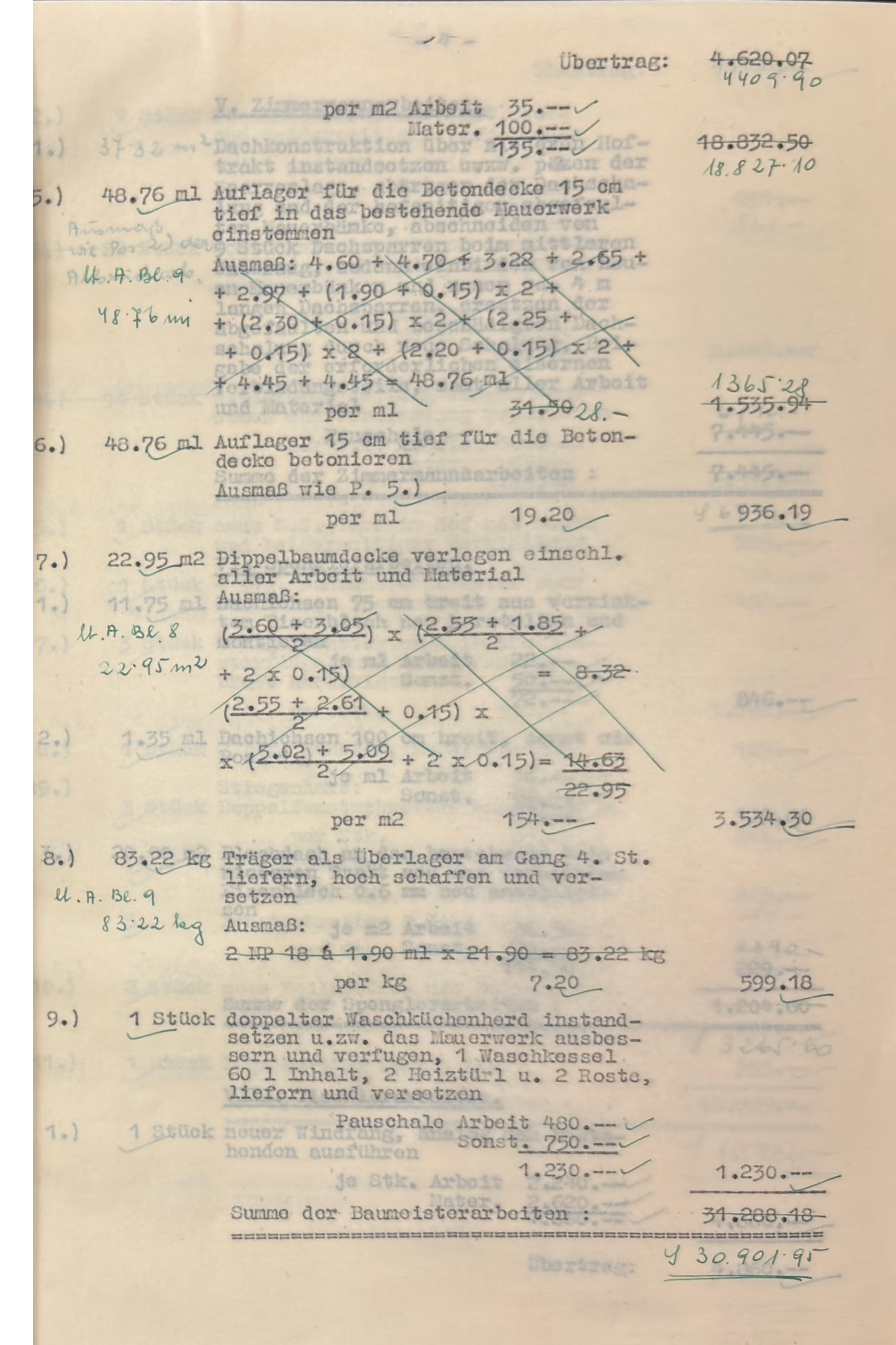
~~930.82~~ 906.40

4.) 139.~~50~~46 m2 Filigranfertielbetondecke ohne Unterschied der Spannweiten liefern, verlegen und betonieren

lt. A. Bl. 8, 9
139.46 m²

~~Ausmaß: (5.10 + 5.20)/2) +~~
~~+ 2 x 0.20 x ((4.60 + 4.70)/2) = 25.81~~
~~(4.65 + 1.55 x 2 x 0.15) x~~
~~x 3.22 = 20.93~~
~~(2.65 + 2.97)/2 x (3.92 +~~
~~+ 2 x 0.15) = 11.86~~
~~(1.90 + 0.15) x (4.20 +~~
~~+ 0.15 + 1.55 + 2 x 0.15) = 12.71~~
~~(4.50 + 0.15 + 1.55 + 2 x~~
~~x 0.15) x (2.30 + 0.15) = 15.93~~
~~(2.25 + 0.15) x (4.10 +~~
~~+ 2 x 0.15) = 10.56~~
~~(2.20 + 0.15) x (4.60 +~~
~~+ 2 x 0.15) = 11.52~~
~~1.55 x 3.08 = 4.77~~
~~((5.45 + 5.35)/2 + 2 x 0.15) x~~
~~x 4.45 = 25.37~~
~~139.46~~

Übertrag: ~~4.620.07~~ 4409.90



Übertrag: ~~4.620.07~~ 4409.90

per m2 Arbeit 35.--
Mater. 100.--
135.--

~~48.832.50~~ 18.827.10

5.) 48.76 ml Auflager für die Betondecke 15 cm tief in das bestehende Mauerwerk einstemmen

Ausmaß wie Pos. 2) der Alt. A. Bl. 9 — 48.76 ml

~~Ausmaß: 4.60 + 4.70 + 3.28 + 2.65 + + 2.97 + (1.90 + 0.15) x 2 + + (2.30 + 0.15) x 2 + (2.25 + + 0.15) x 2 + (2.20 + 0.15) x 2 + + 4.45 + 4.45 = 48.76 ml~~

per ml ~~34.50~~ 28.- — ~~1.535.94~~ 1365.28

6.) 48.76 ml Auflager 15 cm tief für die Betondecke betonieren
Ausmaß wie P. 5.)

per ml 19.20 — 936.19

7.) 22.95 m2 Dippelbaumdecke verlegen einschl. aller Arbeit und Material

lt. A. Bl. 8 — 22.95 m2

~~Ausmaß:~~

~~$\left(\frac{3.60 + 3.05}{2}\right) \times \left(\frac{2.55 + 1.85}{2} + 2 \times 0.15\right) = 8.32$~~

~~$\left(\frac{2.55 + 2.61}{2} + 0.15\right) \times \left(\frac{5.02 + 5.09}{2} + 2 \times 0.15\right) = 14.63$~~

~~22.95~~

per m2 154.-- — 3.534.30

8.) 83.22 kg Träger als Überlager am Gang 4. St. liefern, hoch schaffen und versetzen

lt. A. Bl. 9 — 83.22 kg

Ausmaß:
~~2 NP 18 à 1.90 ml x 21.90 = 83.22 kg~~

per kg 7.20 — 599.18

9.) 1 Stück doppelter Waschküchenherd instandsetzen u.zw. das Mauerwerk ausbessern und verfugen, 1 Waschkessel 60 l Inhalt, 2 Heiztürl u. 2 Roste, liefern und versetzen

Pauschale Arbeit 480.--
Sonst. 750.--
1.230.-- — 1.230.--

Summe der Baumeisterarbeiten : ~~31.288.18~~
==

S 30.901.95

V. Zimmermannarbeiten.

1.) 37.32 m² Dachkonstruktion über niederen Hoftrakt instandsetzen uszw. pölzen der Sparrenlage, abtragen der Dachschalung und der hofseitigen abgefaulten Mauerbänke, abschneiden von 9 Stück Dachsparren beim mittleren Unterzug, sodann einbinden von neuen Mauerbänken und neuen ca. 4 m langen Dachsparren, ersetzen der abgefaulten und beschädigten Dachschalung durch neue Schalung, Beigabe der erforderlichen eisernen Verbindungsteile, samt aller Arbeit und Material

Ausmaß wie Pos. 2) der Abbrucharb.

Pauschale ~~7.445.--~~ 6740.-

Summe der Zimmermannsarbeiten : ~~7.445.--~~ S 6740.-

VI. Spenglerarbeiten.

1.) 11.75 ml Dachichsen 75 cm breit aus verzinktem Eisenblech neu herstellen und montieren

je ml Arbeit	22.--	
Sonst.	50.--	
	72.--	846.--

2.) 1.35 ml Dachichsen 100 cm breit, sonst wie Pos. 1.)

je ml Arbeit	30.--	
Sonst.	66.--	
	96.--	129.60

3.) 20.00 m2 Blechdach an das bestehende beim niederen Trakt neu aus verzinktem Eisenblech 0.6 mm neu anschliessen

je m2 Arbeit	36.50	
Sonst.	78.--	
	114.50	~~229.--~~ 2290.-

Summe der Spenglerarbeiten : ~~1.204.60~~ S 3265.60

VIII. Tischlerarbeiten.

1.) 1 Stück neuer Windfang, analog dem bestehenden ausführen

je Stk. Arbeit	2.240.--	
Mater.	2.620.--	
	4.860.--	4.860.--

Übertrag: 4.860.--

S 10406

Übertrag: 4.860.--

1 Stück Waschküchentür neu samt Stock und beiderseitiger Verkleidung

per Stk.	Arbeit	296.--	
	Mater.	265.--	
		~~651.--~~ 561.-	~~651.--~~ 561.-

~~26 Stück Wohnungseingangstüren samt Oberlichte, Stock und Verkleidung reparieren~~

~~per Stk.~~	~~Arbeit~~	~~130.--~~	
	~~Mater.~~	~~78.--~~	
		~~208.--~~	~~5.408.--~~

~~14 Stück W.C.-Türen auf den Gängen samt Stock und Verkleidung reparieren~~

~~per Stk.~~	~~Arbeit~~	~~120.--~~	
	~~Mater.~~	~~65.--~~	
		~~185.--~~	~~2.590.--~~

1 Stück neue W.C.-Türe im Hof mit Stock und beiderseitiger Verkleidung — 585.--

1 Stück 4 flg. Rahmenstockfenster ober der Garage instandsetzen — 480.--

3 Stück 4 flg. Fenster neue innere Fensterflügel und neues Fensterbrett anfertigen

per Stk. 390.-- — 1.170.--

1 Stück 2 flg. Fenster, sonst wie vor — 185.--

Stiegenhaus:

3 Stück Doppelfensterbretter neu 2.55m l.

per Stk. 82.-- — 246.--

13 " Fensterbretter 100 - 130 cm lg.

per Stk. 53.- ~~65.--~~ — ~~845.--~~ 689.-

5 " Fensterbretter 0.70 m lg.

per Stk. 35.- ~~50.--~~ — ~~250.--~~ 175.-

2 Stück neue Kellertüren mit Falzverkleidung

per Stk. 450.-- — 900.--

1 Stück Lichthoftüre kompl. neu — 555.--

Summe der Tischlerarbeiten: ~~18.725.--~~

S 10.406.-

IX. Bauschlosserarbeiten.

.) 1 Stück Windfang mit Oberlichte und Gehtürl reparieren

per Stk.	Arbeit	690.--	
	Mater.	595.--	
		1.285.--	1.285.--

.) 1 Stück Waschküchentüre neu beschlagen

per Stk.	Arbeit	55.--	
	Sonst.	75.--	
		130.--	130.--

.) ~~26 Stück Wohnungseingangstüren mit Oberlichte reparieren~~

~~per Stk.~~	~~Arbeit~~	~~100.--~~	
	~~Sonst.~~	~~30.--~~	~~3.380.--~~
		~~130.--~~	~~130xxx~~

.) ~~14 Stück W.C.-Türen reparieren~~

~~per Stk.~~	~~Arbeit~~	~~45.--~~	
	~~Sonst.~~	~~15.--~~	
		~~60.--~~	~~840.--~~

.) 1 Stück WC-Türen im Hof neu beschlagen

per Stk.	Arbeit	55.--	
	Sonst.	75.--	
		130.--	130.--

.) 1 Stück 4 flg. Rahmenstockfenster ober der Garage reparieren

per Stk.	Arbeit	75.--	
	Sonst.	70.--	
		145.--	145.--

.) 3 Stück 4 flg. Fenster neue innere Fensteflügel beschlagen

per Stk.	Arbeit	111.--	
	Sonst.	106.--	
		217.--	651.--

3.) 1 Stück 2 flg. Fenster neu beschlagen

per Stk.	Arbeit	65.--	
	Sonst.	70.--	
		135.--	135.--

9.) 1 Stück Lichthoftüre neu beschlagen

per Stk.	Arbeit	55.--	
	Sonst.	75.--	
		130.--	130.--

0.) 23 Loch Wohnungs-Gangfenster 4 flg. reparieren

per Loch	Arbeit	40.--	
	Sonst.	16.--	
		56.--	1.288.--

Übertrag: ~~8.114.--~~ 3894.—

Übertrag: ~~8.114.--~~ 3894.--

.) 6 Loch eiserne Kellerfenster, Gassenseite, 65 x 60 cm samt Rahmen neu anfertigen

per Loch Arbeit	135.--	
Sonst.	70.--	
	205.--	1.230.--

Summe der Schlosserarbeiten : ~~9.344.--~~ 5124.--

XI. Installationsarbeiten.

Kaltwasserdruckleitung f. Wasser.

Die Hauptleitung im Keller von 3/4" auf 1" verstärken.

3 Stück neue Steigstränge 3/4" legen und alle waagrechten in den Decken laufenden Anschlußleitungen zu den Klosetten und Wohnungen nach den einschlägigen behördlichen Vorschriften unter teilweiser Verwendung des vorhandenen Materials neu verlegen und an die neue Steigleitung anschließen.

20.00 ml verzinkte Gewinderohre 1"	45.--	900.--
70.00 " " " 3/4"	30.--	2.100.--
28.00 " " " 1/2"	25.--	700.--
~~50%~~ 45 Zuschläge vom Betrag für Verbindungsstücke, Klein- und Dichtungs- u. Befestigungsmaterial		~~1.850.--~~ 1665.--
160 Streif. Isolierfilz u. Bindedraht	2.70	432.--
3 Stück Absperrventile 3/4" Nr. 125 Mess.	95.--	285.--
1 " " 1/2" " 125 "	70.--	70.--
9 " " 1/2" " 83 "	40.--	360.--
1 " Sauger 1" Nr. 387 Mess.	28.--	28.--
1 " " 3/4" " 387 "	22.--	22.--
13 " " 1/2" " 387 "	16.--	208.--
10 " " 3/8" " 387 "	13.--	130.--
2.50 ml Druckbleirohr 3/8"	62.--	155.--
1 Stück Lötstelle 1"	6.--	6.--
2 " " 3/4"	5.50	11.--
28 " " 1/2"	4.--	112.--
20 " " 3/8"	3.50	70.--
15% Zuschlag für Dichtungs- u. Befestigungsmaterial von 354.--		53.10

Übertrag: ~~7.492.--~~ 7307.10

Übertrag: ~~7.492.--~~ 7307.10

Für komplette Montage der Rohrleitungen samt Stemmarbeiten, Erdaushub und zuschütten im Keller, sowie Demontage und zurichten des verwendbaren Materials der Wohnungsleitungen, aller Anschlußarbeiten, Druckprobe, Zu- und Abfuhr von Material und Werkzeugen

250 Arbeitsstunden à 32.-- Monteur + Helfer 8.000.--

Summe der Installationsarbeiten : ~~15.492.--~~ S 15.307.10

XII. Elektrikerarbeiten.

(Detaillierung siehe Seite 8a)

1.) Steigleitung :

Verlegen einer neuen Steigleitung vom neuen Anschlußkasten im Parterre bis in den Stock. Setzen neuer Verteiler mit den entsprechenden Sicherungen, komplett verlegen ~~4.435.--~~ 4434.40

2.) Gangbeleuchtung :

Verlegen einer neuen Gangbeleuchtung unter Putz in verbleiten Bergmannrohr 13 mm mit 2 x 1.5 Kupferdraht 1.520.~~--~~ 40

3.) Hauswartglocke :

Verlegen einer neuen Hauswartglocke unter Putz in verbleiten Bergmannrohr 13 mm mit 2 x 1.5 Kupferdraht 460.--

4.) Verbindungsleitung :

Verbindungsleitung von den alten Verteilern zu den neuen in verbleiten Bergmannrohr 23 mm mit 2 x 4 mm Kupferdraht 540.--

Summe der Elektrikerarbeiten : ~~6.955.--~~ S 6954.80

XIII. Anstreicherarbeiten.

1 Loch WC-Türe streichen sonst wie AKV

per Loch Arbeit	60.50	
Sonst.	66.--	
	126.50	126.50

1 Stück Windfang

per Stk. Arbeit	654.--	
Sonst.	710.--	
	1.364.--	1.364.--

Übertrag: 1.490.50

FREUND & Co.
Tief- und Eisenbeton-Gesellschaft m. b. H.
Wien [illegible]
Telefon U-16-2-82

Freund

UND & CO.
Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
WIEN III, JACQUINGASSE 15
U 16-2-82, B 50-2-28

WIEN, ...

Betr.: Wiederaufbau Wien, 2., Novaragasse 51 - W 3873.

Aufgliederung der Elektroinstallationsarbeiten zum A.K.V.

Steigleitung:

22 m	Bergmannrohr 36 mm verbleit	8.20	~~470.40~~ 180.40
100 m	Kupferdraht 16 mm	10.50	1.050.--
4	Sicherungskasten 440 x 400	102.--	408.--
4	Anschlußkasten f. Steigleitung	20.--	80.--
16	Krallenklemmen 16 mm	6.--	96.--
50	U.Z.Sicherungen kompl. 10 A	15.--	750.--
	Kleinmaterial		280.--
	Montage 50 Mont + Helfer à 31.80		1.590.00
	Summe der Steigleitung		~~4.435.--~~ 4434.40

Stiegenhausbeleuchtung:

42 m	Bergmannrohr 13 mm verbleit	2.50	105.--
100 m	Kupferdraht 1.5 mm	1.10	110.--
2	Ausschalter ober Putz	8.--	16.--
1	Kasten 100x150 mm		25.--
1	Zählertüre		125.--
1	Zählerbrett Gr. I kompl.		19.50
4	U.Z.Sicherungen Gr. II kompl.		60.--
	Kleinmaterial		90.--
	Montage 30 1/2 Mont + Helfer à 31.80		969.90
	Summe der Stiegenhausbeleuchtung		1.520.40

Hauswartglocke:

15 m	Bergmannrohr 13 mm	2.50	37.50
60 m	Kupferdraht 1.5 mm	1.10	66.--
2	Taster samt Dosen		28.--
1	Starkstromglocke		65.--
	Kleinmaterial		25.--
	Montage 7 1/2 Mont + Helferstd. à 21.80		238.50
	Summe der Hauswartglocke		460.--

Wiederholung:

Steigleitung	~~4.435.--~~ 4434.40
Stiegenhausbeleuchtung	1.520.40
Hauswartglocke	460.--
G e s a m t s u m m e :	~~6.415.--~~ 6414.80

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82
Freund

Übertrag: 1.490.50

2 Stück Kellertüren

per Stk.	Arbeit	99.40	
	Sonst.	108.--	
		207.40	414.80

48 Loch Gassenfenster, eine Seite innen der Aussenflügel und die inneren Flügel von 2 Seiten weiß streichen

per Loch	Arbeit	120.--	
	Sonst.	175.--	
		295.--	14.160.--

28 Loch Gangfensterstöcke samt Fensterbrett

per Loch	Arbeit	34.--	
	Sonst.	45.--	
		79.--	2.212.--

8 Stück Stiegengitter reinigen, 2 mal streichen und lackieren

per Stk.	Arbeit	32.--	
	Sonst.	33.--	
		65.--	520.--

Summe der Anstreicherarbeiten : 18.797.30

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 18-2-32

GEPRÜFT
17 Nov. 1955

Nachtragszusammenstellung

Z u s a m m e n s t e l l u n g .

Arbeiten	Betrag (korrigiert)	Betrag (gestrichen)
Abbrucharbeiten	967.60	~~1.049.50~~
Baumeisterarbeiten	30.901.95	~~31.288.48~~
Zimmermannsarbeiten	6740.–	~~7.445.–~~
Spenglerarbeiten	3265.60	~~1.204.60~~
Tischlerarbeiten	10.406.–	~~18.725.–~~
Schlosserarbeiten	5124.–	~~9.344.–~~
Installationsarbeiten	15.307.10	~~15.492.–~~
Elektrikerarbeiten	6954.80	~~6.955.–~~
Anstreicherarbeiten	18.797.30	
Sa Mehrleistungen	S 98.464.35	~~110.300.58~~

einschl. 16 % G.U.Z.

~~Reine Baukosten lt. W 7~~ ~~496.525.56~~

Summe lt. ~~Rechnung~~ Errechnung lt. Mehr- und Minderleistung 406.081.64 ~~377.523.–~~

Nicht verbauter Betrag 90.443.92 ~~149.002.56~~

Summe des Auswechslungs-Kostenvoranschlages = Positionstausch 98.464.35 ~~110.300.58~~

Verbleibt ein Gesamt~~minder~~mehrleistungsbetrag von S 8020.43 ~~8.701.98~~

hiezu 1.5 % für die Überprüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen + 120.31

S 8140.74

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

GEPRÜFT
17. Nov. 1955

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
beeideter Zivilingenieur f. Bauwesen
WIEN III/40

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 38273/7-II-14c-55
vom 20.7.56 zugrunde gelegt
Wien, am 23.7.56
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

b.w.

Kostenzusammenstellung

Mehrleistungen S 98.464,35

Minderleistungen lt. Beilage 2 89.779,93

Überschreitung S 8.684,42

Ki. 19.1.56

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

GEPRÜFT
17. Nov. 1955

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

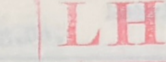
Dem Bescheid Zl. W 3873/7-II-14c-55
vom 20.1.56 zugrunde gelegt.
Wien, am 23.1.56

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
Pangratz, e.h.

---

zu Zl. W3873/7 55 Blg. 02

FREUND & CO.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Büro: **WIEN III, JACQUINGASSE 15**
U 16-2-82, B 50-2-28



WIEN, am 4. Oktober 1955.

Beilage 2

W 5 3873

Aufstellung über Mehr- und Minderleistungen
bei dem Wiederaufbau des Wohnhauses Wien, II., Novaragasse 51

K.V. Pos.	Summe lt. K.V.	Summe lt.Rchg.Se.	Mehrleist.	Minderleist.
II. Abbrucharbeiten.				
3	5.616.--	1.200.-- *	--------	4.416.--
4	360.--	306.--	--------	54.--
6	206.25	162.50	--------	43.75
7	506.80	518.20	11.40	--------
8	3.112.--	3.165.12	53.12	--------
9	1.750.50	1.780.38	29.88	--------
10	383.40	806.13	422.73	--------
11	870.--	870.-- *	--------	--------
12	1.328.--	323.70	--------	1.004.30
13	36.--	72.-- *	36.--	--------
14	402.--	402.--	--------	--------
15	7.164.--	2.912.04	--------	4.251.96
16	189.--	189.-- *	--------	--------
17	2.952.--	1.800.-- *	--------	1.152.--
18	3.750.--	~~3.750.--~~ 4205.60 *	455.60	--------
19	165.75	165.75 *	--------	--------
20	4.208.40	6.633.90 *	2.425.50	--------
21	60.--	60.-- *	--------	--------
22	1.255.80	1.255.80 *	--------	--------
23	696.--	696.-- *	--------	--------
24	4.320.--	4.320.-- *	--------	--------
25	4.680.--	4.680.-- *	--------	--------
	44.011.90	~~36.068.52~~ 36.524.12	~~2.978.63~~ 3.434.23	10.922.01 — 7487.78
III. Gerüstung.				
1	~~3.289.23~~ 3284.40	~~3.289.23~~ 3284.40 *	--------	--------
2	5.761.--	5.761.-- *	--------	--------
3	691.20	818.94 *	127.74	--------
4	2.695.--	2.695.-- *	--------	--------
	~~12.436.43~~ 12.431.60	~~12.564.17~~ 12.559.34	127.74	-------- + 127.74

* = als voraussichtlich erforderlich

V. s.	Summe lt. K.V.	lt. Rchg.Sc.	Mehrleist.	Minderleist.
. Baumeisterarbeiten.				
	7.200.--	1.575.-- *	--------	5.625.--
	2.120.--	2.167.70	47.70	--------
	1.506.50	1.135.97	--------	370.53
	1.350.--	1.110.60	--------	239.40
	2.440.--	1.555.50	--------	884.50
	1.023.--	806.--	--------	217.--
	464.60	464.60 *	--------	--------
	17.625.--	17.625.-- (19.766.32)	-------- (2141.32)	--------
	675.--	675.--	--------	--------
	187.50	454.20	266.70	--------
	21.156.--	12.900.-- *	--------	8.256.--
	2.460.--	1.500.-- *	--------	960.--
	805.--	805.--	--------	--------
	2.235.60	2.556.-- *	320.40	--------
	338.20	338.20 *	--------	--------
	2.592.--	2.592.-- *	--------	--------
	6.260.--	6.898.60	638.60	--------
	2.198.--	1.553.72	--------	644.28
	1.945.--	2.002.10	57.10	--------
	1.740.--	1.740.-- *	--------	--------
	2.400.--	2.400.-- *	--------	--------
	105.--	105.-- *	--------	--------
	180.--	180.-- *	--------	--------
	22.044.--	34.749.-- *	12.705.--	--------
	2.610.--	2.610.-- *	--------	--------
	1.888.--	1.888.-- *	--------	--------
	285.--	285.-- *	--------	--------
	333.--	--------	--------	333.--
	340.20	680.40 *	340.20	--------
	287.--	287.-- *	--------	--------
	360.--	360.-- *	--------	--------
	735.--	195.--	--------	540.--
	432.--	432.-- *	--------	--------
	544.--	544.-- *	--------	--------
	2.300.--	2.300.-- *	--------	--------
	2.883.--	2.883.-- *	--------	--------
	1.279.95	1.279.95 *	--------	--------
rtr	115.327.55	~~111.633.54~~ 113.774.86	~~14.375.70~~ 16.517.02	18.069.71

.V. os.	Summe lt. K.V.	lt.Rchg.Se.	Mehrleist.	Minderleist.	
btr.	115.327.55	~~111.633.54~~ 113.774.86	~~14.375.70~~ 16.517.02	18.069.71	
-2	888.--	888.-- *	---------	---------	
-3	1.845.--	131.40	---------	1.713.60	
-4	3.848.--	---------	---------	3.848.--	
rgänzungs-K.V. II					
	---------	---------	---------	---------	
rgänzungs-K.V. IV					
1	1.113.20	1.113.20 *	---------	---------	
2	21.120.--	16.800.-- *	---------	4.320.--	
	144.141.75	~~130.566.14~~ 132.707.46	~~14.375.70~~ 16.517.02	27.951.31	−11.434.29
. Zimmermannsarbeiten.					
	34.342.--	---------	---------	34.342.--	
	16.842.--	Statt Tramdecken wurden Massivdecken ausgeführt	---------	16.842.--	
	5.848.--	---------	---------	5.848.--	
	540.--	129.06	---------	410.94	
	1.732.50	1.732.50	---------	---------	
	3.000.--	3.000.--	---------	---------	
	62.334.50	4.861.56	---------	57.472.94	− 57.472.94
I. Dachdeckerarbeiten.					
	334.40	370.17	~~35.77~~ 35.60	---------	
	2.494.--	~~546.85~~ 546.59	~~52.85~~ 52.59	---------	
	2.964.--	~~3.281.07~~ 3279.51	~~347.07~~ 315.51	---------	
	494.--	~~546.85~~ 546.59	~~52.85~~ 52.59	---------	
	522.50	950.57	428.07	---------	
	617.50	1.123.40	505.90	---------	
	5.400.--	3.801.06	---------	1.598.94	
	3.920.--	2.759.29	---------	1.160.71	
	956.25	1.116.90	~~160.25~~ 160.65	---------	
	900.--	900.--	---------	---------	
	16.602.65	~~15.396.46~~ 15393.91	~~1.553.46~~ 1550.91	2.759.65	
2%	1.992.32	~~1.847.54~~ 1847.27	~~186.38~~ 186.11	331.16	
	14.610.33	~~13.548.62~~ 13.546.64	~~1.366.78~~ 1364.80	2.428.49	− 1063.69
I. Tischlerarbeiten.					
-26	37.282.--	37.282.-- *	---------	---------	
-51	579.--	579.-- *	---------	---------	
r.	37.861.--	37.861.--			

	Summe lt. K.V.	Summe lt. Rchg. Sc.	Mehrleist.	Minderleist.	
r.	37.861.--	37.861.--	--------	--------	
	568.43	795.-- *	226.57	--------	
-56	770.--	770.--	--------	--------	
	39.199.43	39.426.--	226.57	--------	
10%	3.919.94	3.942.60	22.66	--------	
	35.279.49	35.483.40	203.91	--------	
	6.971.25	9.750.-- *	2.778.75	--------	
gänzungs-K.V.					
5	7.484.90	7.484.90 *	--------	--------	- 11%
	49.735.64	52.718.30	2.982.66	--------	+ 2982.66
. Schlosserarbeiten.					
-25	31.136.--	31.136.-- *	--------	--------	
2%	3.736.32	3.736.32	--------	--------	
	27.399.68	27.399.68	--------	--------	
gänzungs-K.V.					
9	~~8.135.--~~ 5015.-	~~8.135.--~~ 5015.- *	--------	--------	
	~~35.534.68~~ 32.414.68	~~35.534.68~~ 32.414.68	--------	--------	
Spenglerarbeiten.					
	1.462.50	1.496.30 *	33.80	--------	
	1.687.50	1.726.50 *	39.--	--------	
	693.--	~~635.25~~ 693.-	--------	~~57.75~~	
	45.--	45.--	--------	--------	
	2.860.--	~~3.696.55~~ 3807.70	~~836.55~~ 947.70	--------	
	3.300.--	~~3.817.50~~ 4393.50	~~517.50~~ 1093.50	--------	
	780.--	780.--	--------	--------	
	318.--	318.--	--------	--------	
	576.--	~~828.--~~ 830.40	~~252.--~~ 254.40	--------	
	92.--	~~92.--~~ 427.80	-------- 335.80	--------	
	640.--	512.--	--------	128.--	
	1.056.--	~~607.20~~ 1333.20	-------- 277.20	~~448.80~~	
	3.074.--	2.425.81	--------	648.19	
	462.50	666.--	203.50	--------	
	459.--	187.--	--------	272.--	
	680.--	680.--	--------	--------	
	235.--	235.--	--------	--------	
gänzungs-K.V.					
	212.--	193.45 *	--------	18.55	
r.	~~18.362.50~~ 18632.50	~~18.941.56~~ 20750.66	~~1.882.35~~ 3184.90	~~1.573.29~~ 1066.74	

K.V. Post	Summe lt. K.V.	Summe lt. Rchg. Se.	Mehrleist.	Minderleist.	
Übtr.	~~18.362.50~~ 18.632.50	~~18.941.56~~ 20.750.66	~~1.882.35~~ 3184.90	~~1.573.29~~ 1066.74	
2	1.768.--	184.96 *	---------	1.583.04	
3	260.--	520.-- *	260.--	---------	
4	88.50	177.--	88.50	---------	
5-10	12.566.--	12.566.-- *	---------	---------	
12	2.640.--	---------	---------	2.640.--	
13	2.132.--	2.132.-- *	---------	---------	
14	1.680.--	1.680.-- *	---------	---------	
15	1.800.--	1.800.-- *	---------	---------	
16	1.620.--	1.620.-- *	---------	---------	
	43.187.--	~~39.621.52~~ 41.430.62	~~2.230.85~~ 3533.40	~~5.796.33~~ 5289.78	
9%	3.886.83	~~3.565.94~~ 3728.76	~~200.78~~ 318.01	~~521.67~~ 476.08	
	39.300.17	~~36.055.58~~ 37.701.86	~~2.030.07~~ 3215.39	~~5.274.66~~ 4813.70	- 1598.31

. Glaserarbeiten.

K.V. Post	Summe lt. K.V.	Summe lt. Rchg. Se.	Mehrleist.	Minderleist.	
1	2.358.72	4.581.36 *	2.222.64	---------	
2	1.769.04	1.769.04 *	---------	---------	
3	611.52	611.52 *	---------	---------	
4	1.493.86	1.493.86 *	---------	---------	
5	232.24	232.24 *	---------	---------	
6	475.20	475.20 *	---------	---------	
7	75.60	75.60 *	---------	---------	
8	226.80	226.80 *	---------	---------	
9	514.08	514.08 *	---------	---------	
10	820.67	820.67 *	---------	---------	
11	1.344.--	1.344.-- *	---------	---------	
12	1.512.--	1.512.-- *	---------	---------	
	11.433.73	13.656.37	2.222.64	---------	
7%	800.36	955.95	155.59	---------	
	10.633.37	12.700.42	2.067.05	---------	
1	1.824.--	1.824.--	---------	---------	
2	1.712.--	1.712.-- *	---------	---------	
3	1.935.--	1.935.-- *	---------	---------	
	16.104.37	18.171.42	2.067.05	---------	+ 2067.05

XII. Elektrikerarbeiten.

K.V. Post	Summe lt. K.V.	Summe lt. Rchg. Se.	Mehrleist.	Minderleist.
1-5	2.800.--	1.400.--	---------	1.400.--
8	564.--	564.-- *	---------	---------
Übtr.	3.364.--	1.964.--	---------	1.400.--
-5	734.50	—		734.50
	4098.50	1964.-		2134.50

	Summe lt. K.V.	Summe lt.Rchg.Se.	Mehrleist.	Minderleist.	
.	~~3.364.--~~ 4098.50	1.964.-- ✓	--------	~~1.400.--~~ 2134.50	
nzungs-K.V.					
	3.994.75 ✓	---------	---------	3.994.75 ✓	
	~~7.358.75~~ 8.073.25	1.964.-- ✓	--------	~~5.394.75~~ 6109.25	- 6109.25
. Anstreicherarbeiten.					
	~~22.438.85~~ 18.944.45	~~22.438.85~~ 18.944.45 *	----------	--------	
nzungs-K.V.					
	6.750.-- ✓	6.750.-- *	--------	--------	
	~~29.188.85~~ 25.694.45	~~29.188.85~~ 25.694.45	--------	--------	0
Malerarbeiten.					
	2.429.76 ✓	2.429.76 *	--------	--------	
	3.851.40 ✓	3.851.40 *	--------	--------	
	~~2.429~~				
	6.281.16 ✓	6.281.16 ✓	--------	--------	

W i e d e r h o l u n g :

	Summe lt. K.V.	Summe lt.Rchg.So.	Mehrleist.	Minderleist.
bruch	44.011.90	~~36.068.52~~ 36.524.12	~~2.978.63~~ 3434.23	10.922.01
istung	~~12.436.43~~ 12.431.60	~~12.564.17~~ 12.559.34	127.74	--------
eisterarb.	144.141.75	~~130.566.14~~ 132.407.46	~~14.375.70~~ 16.517.02	27.951.31
ormann	62.334.50	4.861.56	--------	57.472.94
ngler	39.300.17	~~36.055.58~~ 37.701.86	~~2.030.07~~ 3215.39	~~5.274.66~~ 4813.70
chdecker	14.610.33	~~13.548.62~~ 13.546.64	~~1.366.78~~ 1364.80	2.428.49
ischler	49.735.64	52.718.30	2.982.66	--------
chlosser	~~35.534.68~~ 32.414.68	~~35.534.68~~ 32.414.68	--------	--------
laser	16.104.37	18.171.42	2.067.05	--------
lektriker	~~7.358.75~~ 8073.25	1.964.--	--------	~~5.394.75~~ 6109.25
nstreicher	~~29.188.85~~ 25.694.45	~~29.188.85~~ 25.694.45	--------	--------
aler	6.281.16	6.281.16	--------	--------
	~~461.038.53~~ 455.133.80	~~377.523.--~~ 375.144.99	~~25.928.63~~ 29.708.89	~~109.444.16~~ 109.697.70
+ 16% ohne II, III, IV	40.727.77	30.936.65	1540.78	11.331.90
	495.861.57	406.081.64	31.249.67	121.029.60

Minderleistung = S 121.029.60
– Mehrleistung = S 31.249.67

tatsächl. Minderleistung 89.779.93

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-32
Freund



FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-62

8. Mai 1956

An die
Mag. Abt. 25

Wien 2.,

Betr.: Wiederaufbau II., Novaragasse 51, W 3873

Unterfertigte Firma meldet hiermit als Generalunternehmer, dass die Wiederaufbauarbeiten an obgenannter Baustelle bis auf kleine Ausbesserungsarbeiten des Anstreichers beendet sind.

Hochachtungsvoll

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-62

M. Abt. 25
Außenstelle „Ost"
Eingelangt: 11. Mai 1956
Zahl:
Beilagen:

0

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl.: 238.780-II/14-1951.

N/27

Bescheid

I.

In Erledigung des Ansuchens vom 10. März 1950 - - - wird

dem Herrn Eugen K e m e - - - - - - - - - - - - - - - - -

für die Wiederherstellung des Wohnhauses Wien, II., Novaragasse 51,

Grundstück - Zl. 848 - - - inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Leopoldstadt --- unter EZ. 1217 - - - aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß § 15, Abs. (2), des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948), in der derzeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen im Betrage von S 524.700.-

(in Worten: Fünfhundertzwanzigviertausendsiebenhundert - - - Schilling)

bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar. Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Punkt 11) festgesetzt.

Dieser Bewilligung sind die im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz enthaltenen einschlägigen Bestimmungen zugrunde gelegt. Die Zuzählung erfolgt nur unter den im folgenden einzeln angeführten Bedingungen und Auflagen:

1) Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft EZ. 1217 - - - der Kat. Gem. Leopoldstadt - - - in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrechte für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bücherlichen Range voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Die Löschungsverpflichtung ist im Grundbuch anzumerken.
   Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer zu veranlassen.

2) Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntgegebene Lastenstand der im Pkt.1 genannten Liegenschaft vom **22.2.1951** zugrunde. Demzufolge ~~darf~~ (dürfen) dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds **nur die in COZ 3 u.23 einverleibten Pfandrechte als Lasten - - -**

im Range vorangehen.

3) Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:

a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 3 Abschriften) sind bei der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a, erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.

b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Pkt.1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.

c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Darlehenswerbers lautendes Konto, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.

d) Bekanntgabe, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmachten).

e) Vorlage von höchstens **10** Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.

f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Punkt 13).

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag, zu. Die dem Darlehenswerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 2 Wochen an die bauausführende Unternehmung zu überweisen. Eine längere Zurückbehaltung ist nur mit Zustimmung des Fonds zulässig.

4) Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u.zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen.

Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen. Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (siehe Punkt 10).

5) Die Wiederherstellungsarbeiten sind-soferne nicht schon erfolgt- **innerhalb von 2 Wochen** zu beginnen, gehörig fortzusetzen und **innerhalb von 52 Wochen** durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6) Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.

7) Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.

8) Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9) Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiß)
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)	(rot)

10) Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen überprüfende Ziviltechniker gewechselt werden, so ist hiezu <u>vor</u> Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds <u>vor</u> Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den

das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

11) Spätestens 8(4) Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs-und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen.

12) Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten, jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung, ist straßenseitig an gut sichtbarer Stelle über dem Tor des Hauses eine Tafel mit folgendem Text anzubringen:
"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939/1945 ~~zerstört~~ (beschädigt) und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau im ~~den~~ Jahre~~n~~ 1955 unter Bundeskanzler Dipl. Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."
Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ausgewählte Muster halten muß.

13) Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

14) Die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen, beginnt mit dem Monatsersten, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs-und Benützungsbewilligung folgt; wird jedoch diese Bewilligung dem Fonds nicht binnen 3 Monaten, gerechnet von dem von der Fondsverwaltung festgelegten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten an, vorgelegt oder ist die Erteilung einer baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung nicht vorgesehen, beginnt die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen mit dem Monatsersten, der dem von der Fondsverwaltung festgestellten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch

jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1 1/3 % (in Worten: ein und ein Drittel Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1.I. und am 1.VII. eines jeden Jahres fällig, erstmalig an dem der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs-und Benützungsbewilligung oder-in Ermangelung einer solchen-der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten zweitfolgenden Halbjahrstermin. Mit dem ersten Teilbetrag ist auch der Tilgungsbetrag für die zwischen dem Tage des Beginnes der Rückzahlungspflicht und dem diesem Tage zunächstliegenden Halbjahrestermin gelegenen Monat zu entrichten. Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden. Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

15) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu, Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.

16) Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.

17) Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der **fälligen** Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.

18) Gemäß Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 9. Mai 1953, 1o2.517-1o/53, ist die offene Überwälzung der Umsatzsteuer in Kostennoten der Architekten nicht statthaft. Demgemäß können Fondsmittel hiefür nicht zuerkannt werden.

19) Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschn. I genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Eigentumsübertragung eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter

gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

2o) Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

a) das Darlehen erschlichen wurde;
b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht hat;
c) Der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides, insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;
e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Punkt 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht;

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

21) **Die in den Kostenvoranschlägen mit "Z" bezeichneten gestrichenen Positionen beziehen sich auf die Behebung von Zeitschäden. Diese Maßnahmen können gemäß § 1 Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz nicht aus Fondsmitteln finanziert werden.**

22) **Das genaue Ausmaß der erforderlichen Deckenauswechslungen ist nach Öffnung der Decken durch den Prüfingenieur festzustellen, im Bautagebuch zu vermerken und der Abrechnung zugrunde zu legen.**

II.

Dieser Bescheid tritt erst in Kraft, nachdem dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Verlängerung der Baubewilligung vorgelegt worden ist.

III. ~~II.~~

Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

IV. ~~III.~~

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsver-

steigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds überhaupt alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

~~IV.~~ V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom **12.XI.1954** und die Auswechslungskostenvoranschläge vom **16.7.1954** zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag **16.7.1954.**

~~V.~~ VI.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 195o eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S lo.- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer **W 3873** an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

B e g r ü n d u n g:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Ergeht an:

1. (zweifach mit Rückschein)

Herrn Eugen K e m e
Wien, II., Lessinggasse 3,

2. **den Herrn Landeshauptmann von Wien - Mag.Abt.25**
Wien, XVII., Parhamerplatz 18,

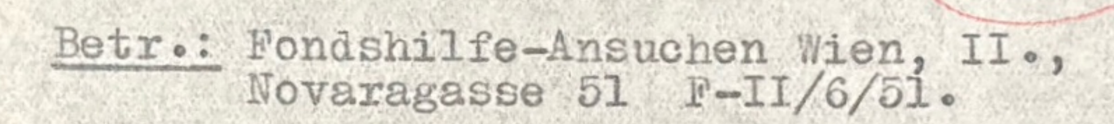
zur do.Zl. MA.25 - F 3570/51 **zur gef.Kenntnisnahme.**

24.Dezember 1954.
Für den Bundesminister:
I.A. K l o s s .

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[Unterschrift]

E

Wien, den 25.4.1951



Betr.: Fondshilfe-Ansuchen Wien, II.,
Novaragasse 51 F-II/6/51.

Das Ansuchen beinhaltet die Wiederherstellungsarbeiten nach einem Artill.Treffer in der Wohnung Nr.22 im 4.Stockwerk, Deckenauswechslung über dem 4.Stockwerk, Dachdecker-, Spengler- und sonstige ~~XXöf~~ Instandsetzungsarbeiten.

Es wurde festgestellt, daß die Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Großteil bereits durchgeführt sind (Gassenseitige Dacheindeckung mit Strangfalzziegel einschließlich Verhängung und Innenverstrich, hofseitige Eindeckung mit Wr.Taschenziegel und Innenverstrich). Ebenso wurden die Rauchfangköpfe, Einfassungen und Aussteigfenster instandgesetzt. Die Firsteindeckung weist jedoch schadhafte Stellen auf.

Die als Zeitschäden erkennbaren Positionen des Kostenvoranschlages wurden mit "Z" gekennzeichnet. Im Besonderen ist die vorgesehene Fußbodenherstellung im Erdgeschoß, 1., 2. und 3.Stockwerk als reiner Zeitschaden zu bezeichnen. Ebenso ist der vorgesehene Austausch von 8 Stck Klappenklosette gegen 8 Hochspülklosette als nicht durch Kriegsschaden bedingt zu bezeichnen.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Ost"
(f. d. Bez. 2, 20, 21 u. 22)
Wien II, Karmeli[illegible]gasse 9

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Berichtigung zu W 3873
(Grundzahl)

Blatt Nr. 1 (zu dem Kostenvoranschlag vom 16.VII.1954)

Position	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme
	Ausmaß			Einheitspreis			
II/Abbrucharb.					Übertrag:		
2)	gestrichen						6.480'-
3)	468'-			20'-	12'-	8'-	3.744'-
5)	gestrichen						1.139'60
9)	389'-			5'-	4'50	0'50	194'50
15)	398'-			26'-	18'-	8'-	3.184'-
18)	750'-			5'50	5'-	0'50	375'-
20)	668'-			6'90	6'30	0'60	400'80
III/Gerüstarb.:							
1)	483'-			8'-	6'80	1'20	579'60
	gestrichen:						579'60
2)	823'-			7'20	7'-	0'20	164'60
	gestrichen:						2.469'-
3)	~~[illegible]~~ gestrichen:						216'-
4)	–						1.386'-
IV/Baumeisterarb.							
1)	16'-			460'-	450'-	10'-	160'-
3)	65'50			26'-	23'-	3'-	196'50
5)	4'-			680'-	610'-	70'-	280'-
10)	27'-			27'-	25'-	2'-	54'-
12)	442'-			44'-	43'-	1'-	442'-
19)	27'-			236'-	96'-	140'-	3.780'-
28)	58'-			53'-	45'-	8'-	464'-
30)	75% Z. v.		1.140'-			=	855'-
31)	37'-			55'-	9'-	46'-	1.702'-
					Übertrag:		28.896'20

b.w.

Position	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme
	Ausmaß			Einheitspreis			
					Übertrag:		28.896'20
38)	gestrichen						1.580'55
41)	50% Z v. 2.559'90						1.279'95
42)	1.110'-			1'60	0'80	0'80	555'-
Zimmermann:							
6)	5.200'- S auf 3.000'-			=		2.200'-	
	+16% Gen. U. Zuschlag				=	352'-	2.552'-
Spengler:	18.420'50 - 9%				=	1.657'89	
	+16% Gen. U. Zuschlag				=	265'28	1.923'17
Dachdecker:	12% v. 16.602'65				=	1.992'36	
	+16% Gen. U. Zuschlag				=	318'72	2.311'08
Tischler:	46.170'68						
	- 6.971'25 (P. 53)						
	39.199'43 hievon - 10%				=	3.919'94	
				+16% Gen. U. =		627'20	4.547'14
Schlosser:	12% von S 31.136'-				=	3.736'32	
				+16% Gen. U. =		597'76	4.334'08
Glaser:	7% von S 11.433'73			=		800'38	
				+16% Gen. U. =		128'-	928'38
					Summe:		48.907'55

Vorstehende Berichtigungen wurden einvernehmlich zur Kenntnis genommen:

Rechnerisch überprüft:

. . . .
Darlehenswerber

. . . .
Baufirma oder Architekt

Wien, am . . . .

. . . .
Ziviltechniker

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Berichtigung zu W 3873 (Grundzahl)

Blatt Nr. 2 (zu dem Kostenvoranschlag vom 16.VII.1954)

Position	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme
	Ausmaß			Einheitspreis			
					Übertrag:		48.907'55
XII. Elektriker							
1)	20			152'-	140'-	12'-	140'-
2)-5)	75% Z v. S			2.938'-	=	2.203'50	
				+ 16% Gen. U.	=	352'64	
							2.556'14
XIII. Anstreicher							
20)	50% Z			+ 16% Gen. U.		=	3.494'40 559'04
XIV. Maler							
1)	50% Z von S		4.859'52			=	2.429'76
				+ 16% Gen. U.		=	388'80
Ergänzungs-K.V.							
V. Elektriker							
2-4)	gestrichen						2.830'-
II. Baumeister							
4)	gestrichen						4.015'-
5)	–						1.230'-
VI. Spengler:	24.766'50 S	hievon		9% Elektriker =		2.229'03	
				+ 16% Gen. U.		356'64	2.585'67
VIII. Tischler:	– 8% v. S			8.410'-	=	– 672'80	
				+ 16% Gen. U.	=	– 107'68	
							– 780'48
					Übertrag:		70.016'84

b.w.

Position	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme
	Ausmaß			Einheitspreis			
					Übertrag:		70.016'84
IX. Schlosser							
y)	48			145.-	80.-	65.-	3.120.-
				+ 16% v.	3.120.-	=	499'20
XII. [illegible]							
	75% [illegible] von [illegible]				15.899.-	=	11.924'25
				+ 16% [illegible]	v. 11.924'25		1.907'84
XIII. Anstreicher							
	75% [illegible] v. [illegible]				27.000.-	=	20.250.-
				+ 16% [illegible]	v. 20.250.-	=	3.240.-
					Summe:		110.958'13

Bundesministerium für Handel u[nd] …
Verwaltung des Wohnhaus-Wiede[raufbaufonds]

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 3873

zugrunde

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

[signature]

Vorstehende Berichtigungen wurden einvernehmlich zur Kenntnis genommen:

. . . . [signature] . . . .
Darlehenswerber

Wien, am 12. November 1954 . . . .

Rechnerisch überprüft: [signature]

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

. . . . [signature] . . . .
Baufirma oder Architekt



. . . .
Ziviltechniker

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. F II/6/51

Bewerber: Eugen Keme Wien II.,

Ort des Bauvorhabens: Wien II., Novarragasse Nr. 51.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2

3 fach beilegen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 3873

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

	Beilage-Nummer:		
1	1	Grundbuchauszug	einfach
		Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
		Baurechtsvertrag	einfach
–	~~2~~	Vollmachten .... Stück	einfach
		Erklärungen .... Stück	einfach
2	~~3~~ 2	Baubeschreibung	zweifach
1	~~4~~ 3	Pläne (Skizzen) des Altbestandes 1 Stück	einfach
3	~~5~~ 4	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes 1 Stück	dreifach
1	5 ~~66~~	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
1	6 ~~7~~	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
1	7	Baubewilligung	einfach
–	–	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
3	8	Massenberechnung	dreifach
3	9	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
3	10	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
3	11	W 11 = Gebühren für Architekten-Leistungen	dreifach
22	11	Beilagen insgesamt	

Wien (Ort), am 10. März 1950

20. März 1950

(Eigenhändige Unterschrift)

Eugen Keme, Wien, II., Lessinggasse 3, Telefon A 46-2-64

Dipl.-Ing. Hugo Stimpfl, beh. autor. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen, Wien III/40

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen, eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl: F II/6/57

Bewerber: Eugen Reme, Wien II.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Muster für die Baubeschreibung	W 5

Ort des Bauvorhabens: Wien II., Novarrag. 51.

Zweifach beilegen!

Beilage Nr. 3.)

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl. Nr. 130.

Muster für die Baubeschreibung.

Anmerkung: Die Baubeschreibung ist sinngemäß der folgenden Mustervorlage abzufassen. Für die Baubeschreibung im einzelnen Baufalle sind nur jene Fragen der Mustervorlage heranzuziehen, deren Beantwortung für die nähere Ausführung der Gesuchsangaben im Ansuchen W 1 notwendig ist.

I. Baugrund.

1. Lage:
2. Ausmaß:
3. Davon verbaut:
4. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Strom:
5. Art der Fäkalien- und Abwasserabfuhr:
6. Art der Einfriedung:
7. Art des Gehsteiges:
8. Sind bei Bauführungen Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich?
9. Sind Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan vorgesehen?

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand).

10. Art der Bebauung in städtebaulicher, verbauungsmäßiger und baupolizeilicher Hinsicht, insbesondere bezüglich Bau- und Baufluchtlinie, Gebäudehöhe, Bauweise, Massengliederung und Verbauungsdichte:
11. Baujahr, Nutzungszweck, Erhaltungszustand und Kriegsschaden der Einzelobjekte:

III. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand), für das die Fondshilfe angesprochen wird.

12. Erbauungsjahr:
13. Verbaute Fläche:
14. Umbauter Raum:
15. Geschoßanzahl:
16. Geschoßhöhen:
17. Ist das Objekt unterkellert? In welchem Ausmaß?
18. Ausführungsart des Gebäudes hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe:
19. Ausstattung des Gebäudes:
20. Wie viele Wohnungen waren im Kellergeschoß angeordnet?
21. Ist das Dachgeschoß zu Wohn- oder Betriebszwecken ausgebaut gewesen?
22. Entsprach das Gebäude hinsichtlich Bau(flucht)linie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bebauungsplänen?
23. Baupolizeiliche Mängel des Altbestandes:
24. Sonstige (wohnungsmäßige bzw. betriebstechnische) Mängel:

IV. Kriegsschaden.

25. Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:
26. Unmittelbare Ursache (Bombenwirkung, Beschuß, Brand usw.), die zur Beschädigung oder Zerstörung führte:

St. Dr. Lager-Nr. 920. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7683 48 — P. Z. 110/48/8

27. Art und Umfang der Beschädigung oder Zerstörung:
28. Zeitliche Auswirkungen der Beschädigung bzw. Zerstörung auf den Baurest:
29. Wie viele Nutzeinheiten (Wohnungen, Betriebsstätten, Lagerräume usw.) sind ausgefallen?
30. Wie viele Nutzeinheiten sind nur zum Teil benützbar geblieben?
31. Wie viele Nutzeinheiten sind unbeschädigt geblieben, aber dzt. nicht benützbar (z. B. durch Stiegenhauseinsturz)?

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

32. Art und Umfang der durchgeführten Sicherungsarbeiten (Pölzungen, Notdächer usw.):
33. Durchgeführte Abtragungs(Spreng)arbeiten:
34. Umfang der Schuttabfuhr:
35. Angabe der noch lagernden Schuttmengen:
36. Art und Menge der wiedergewonnenen, noch verwendbaren Baustoffe:

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

37. Bestehende Gefährdung (z. B. durch Absturzgefahr, Deckenüberlastungen, Witterungseinflüsse usw.) noch verwendbarer Gebäudeteile:
38. Durchgeführte Überprüfung des dzt. Bauzustandes durch einen Baugewerbetreibenden oder Sachverständigen (event. Gutachten beilegen):
39. Ist das bestehende Mauerwerk der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile für den Wiederaufbau noch verwendbar?
40. Sind die Deckenkonstruktionen der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile noch vorhanden bzw. für den Wiederaufbau noch verwendbar?
41. Ist mit den Wiederaufbauarbeiten schon begonnen worden?
    a) Datum:
    b) Arbeitsumfang:
42. Grund der Einstellung der Wiederaufbauarbeiten:

VII. Geplanter Wiederaufbau.

43. Art und Umfang des Wiederaufbaues:
44. Werden Abweichungen (An-, Zu-, Um- oder Aufbauten) gegenüber dem Altbestande durchgeführt? Gründe:
45. Wird die Raumausteilung gegenüber dem Altbestande verändert? Gründe:
46. Wird das Gebäude auf einer anderen Fläche des Grundstückes als auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche aufgeführt? Gründe:
47. Muß für die Baudurchführung Nachbargrund erworben werden?
48. Wird das Gebäude auf einem anderen Grundstück (Ausnahmefall) errichtet? Gründe:
49. Verbaute Fläche des neu aufgebauten Wohnhauses:
50. Umbauter Raum des neu aufgebauten Wohnhauses:
51. Geschoßanzahl:
52. Geschoßhöhen:
53. Ausführungsart der Wiederherstellung hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe (Verwendung von Abbruchmaterial, Schuttverwertung):
54. Ausstattung der wiederherzustellenden Bauteile:
55. Wie viele Nutzeinheiten (Wohnungen, Betriebsstätten, Lagerräume usw.) werden durch die Bauführung gewonnen?
56. Anzahl der Kellerwohnungen im neu aufgebauten Wohnhaus:
57. Anzahl der zusätzlich eingebauten Dachbodenwohnungen:
58. Baustellenorganisation:

Baubeschreibung

für das Haus in Wien II., Novarragasse Nr. 51.

I.) Baugrund:

1.) Lage: Mittelbaustelle in der Novarragasse,

2.) Ausmass: Grundfläche 611.-- m2

3.) Davon verbaut:
Durch das ebenerdige Hofgebäude 74.-- m2
durch das Hauptgebäude mit dem rechten und
dem linken Flügel 429.60 m2

4.) Das Haus ist mit Wasser, Gas, und elektrischem Strom versorgt.

5.) Die Abfuhr der Fäkalien und Abwasser erfolgt durch einen Rohrkanal in den städtischen Unratskanal.

6.) Das Grundstück ist gegen seine angrenzenden Nachbarn zur Gänze durch Feuermauern abgegrenzt.

7.) Der Gehsteig ist asphaltiert.

8.) Bei der Bauausführung sind keine Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich.

9.) Baubeschränkungen sind nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan keine vorgesehen.

II.) Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand.)

10.) In städtebaulicher, verbauungsmässiger und baupolizeilicher Hinsicht, besonders bezüglich Bau- und Baufluchtlinie, Gebäudehöhe, Bauweise, Massengliederung und Verbauungsdichte bestehen keine baupolizeilichen Bedenken. Die Art der Bauweise ist eine geschlossene.

11.) Das Haus wurde im Jahre 1864 erbaut; es dient ausser den Räumen des Souterrains im Hofe ausschliesslich für Wohnzwecke. Die Souterrainräume sind für Betriebszwecke. Der Erhaltungszustand des stehen gebliebenen Hauses ist - abgesehen von den Kriegsschäden - ein guter. Der Kriegsschaden beschränkt sich hauptsächlich auf das Dachgeschoss, das 4. Stockwerk, den Hof und vorwiegend auf die Hofseite.

III.) Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand) für das die Fondshilfe in Anspruch genommen wird.

12.) Erbauungsjahr: 1864

13.) Bebaute Fläche: 429.60 m2

14.) Umbauter Raum: 8.795.-- m3

15.) Geschossanzahl: Keller, Erdgeschoss, 1.Stock, 2.Stock, 3.Stock, 4.Stock, Dachboden, in den hofseitigen Flügeln jeweils ein Souterraingeschoss, dafür jedoch kein Keller.

16.) Geschosshöhen: Vom Keller-Fussboden aufwärts: 3.10 m
3.80 m
3.95 m
3.80 m
3.65 m
3.45 m

17.) Das Objekt ist rechts und links von der Einfahrt unterkellert die beiden hofseitigen Flügel sind nicht unterkellert.

18.) Das Gebäude ist ein Massiv-Ziegelbau, die Kellerdecken bestehen aus Gewölben, die Geschossdecken sind Tramdecken, die Podeste und Gänge sind zum Teil Tramdecken, zum Teil Platzlgewölbe, das Dach ist mit Strangfalzziegeln eingedeckt; das Haus hat eine zweiarmige Podesttreppe.

19.) Ausstattung des Gebäudes: Das Gebäude hat in manchen Wohnungen harte, in manchen weiche Fussböden, die Wasserauslässe befinden sich teilweise in und teilweise ausserhalb der Wohnungen, ebenso die Klosette.

20.) Im Kellergeschoss waren keine Wohnungen angeordnet.

21.) Das Dachgeschoss ist nicht für Wohn- oder Betriebszwecke ausgebaut gewesen.

22.) Das Gebäude entsprach hinsichtlich Baufluchtlinie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bebauungsplänen.

23.) Baupolizeiliche Mängel des Altbestandes sind keine.

24.) Sonstige (wohnungsmässige bezw. betriebstechnische) Mängel des Altbestandes sind die teilweise auf den Gängen liegenden W.C. und Wasserauslässe, sowie die Gangküche.

IV.) Kriegsschaden.

25.) Zeit-punkt der Beschädigung oder Zerstörung:
13. April 1945 und vorher.

26.) Die unmittelbare Ursache der Beschädigung sind Sprengbomben in den Nachbarhäussern und ein Grantvolltreffer in den linken Flügel des Hauses.

27.) Art und Umfang der Beschädigung oder Zerstörung:
Die Dachhaut und der Dachstuhl selbst haben durch die Splitter- und Luftdruckwirkungen sehr stark gelitten und sind für den Wiederaufbau nicht mehr verwendbar. Durch die Sprengbomben wurde die Hoffassade und die hier angeordneten Fenster und Türen gleichfalls sehr stark beschädigt, zum Teil unbrauchbar gemacht und müssen erneuert werden. Die Gangplatten und der Verputz in den Gängen sind ebenfalls sehr schwer beschädigt worden, desgleichen der Verputz in einigen Wohnungen der jedoch zum grössten Teil von den Wohnungsinhabern selbst gerichtet und instandgesetzt worden ist und daher in unserem Angebot preislich nicht enthalten ist. Die Kaminköpfe am Dach sind auch sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Durch den Grantvolltreffer wurde in dem linken Flügel ein grösseres Loch in die Mauer gerissen, das angrenzende Mauerwerk zerrüttet und die Decken dortselbst beschädigt.

28.) Infolge der fehlenden Dachhaut wurde durch das eindringende Wasser die oberste Geschossdecke (Dippelbaumdecke) sehr stark durchfeuchtet, ist derzeit grösstenteils an den Auflagern vermorscht, so dass diese ausgewechselt werden müssen.

29.) An Wohnungen sind durch die vermorschte Decke die obersten sechs Wohnungen als gefährdet und nicht verwendbar zu betrachten. Im Souterrain des Hofes ist die Waschküche - die unter den Betriebsflächen aufscheint, - sehr stark beschädigt und kann nur zum Teil benützt werden.

30.) Entfällt.

31.) Entfällt.

V.) Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

32.) Art und Umfang der durchgeführten Sicherungsarbeiten: Es wurde zu Teil die schadhafte Dachhaut durch provisorische Behelfsmassnahmen wieder instandgesetzt, desgleichen wurden die einsturzgefährdeten Decken, an der Stelle, wo die Granate eingeschlagen hat, gesichert und gepölzt.

33.) Durchgeführte Abtragungsarbeiten: Das zerrütete Mauerwerk und die absturzgefährdeten Teile des Gesimsputzes und der

Kaminköpfe wurden abgetragen. Alle bisher ausgeführten Arbeiten sind in unserem Angebote nicht enthalten und auch nicht mitkalkuliert.

34.) Umfang der Schuttabfuhr: Der Schutt wurde zum grössten Teil bereitsabtransportiert.

35.) Angabe der noch lagernden Schuttmenge: Am Dachboden lagern noch etwa 15 m3 Schutt.

36.) Art und Menge der wiedergewonnenen und noch verwendbaren Baustoffe: Die durch das Umdecken sich als verwendbar erweisenden Dachziegel werden für die Neueindeckung wieder verwendet, ebenso das aufzureissende Ziegelpflaster und die Beschüttung werden zum grössten Teil aus Altmaterial wieder hergestellt.

VI.) Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

37.) ~~37x)~~ Die Wohnungen des 4. Stockwerkes sind durch die vermorschten Decken gefährdet und können bei Belastung oder durch länger andauernden Regen zum Einsturz kommen. Die sehr schadhafte Hoffassade und die Gänge, in denen keine Fenster vorhanden sind, werden durch die Witterungseinflüsse noch weiter in Mitleidenschaft gezogen. Lose Verputzteile der Fassade gefährden beim Herabfallen die Bewohner des Hauses.

38.) Der derzeitige Bauzustand des Hauses wurde vom Unterzeichneten überprüft.

39.) Das bestehende Mauerwerk des Gebäudes ist für den Wiederaufbau verwendbar.

40.) Die Deckenkostruktionen sind bis auf die des 4. Stockwerkes vorhanden, in gutem Zustande und für den Wiederaufbau wieder verwendbar.

41.) Mit den Wiederaufbauarbeiten wurde noch nicht begonnen.

42.) Entfällt.

VII.) Geplamter Wiederaufbau.

43.) Art und Umfang des Wiederaufbaues: Abtragen der schadhaften Kaminköpfe und der Dachhaut, Abschlagen des schadhaften Verputzes, Abtragen des Dachboden - Ziegelpflasters und der Beschüttung, sowie Wiederherstellen alles Vorgenannten, Auswechseln der schadhaften Fenster, Verglasen und Anstreichen derselben, Instandsetzen sämtlicher beschädigten Spenglerarbeiten, am Dachboden, Aufmauern des durch den Einschlag der Granate zerstörten Mauerwerkes, Auswechseln der 4.Stock - Dippelbaumdecke in eine Tramdecke, Auswechseln verschiedener

Hölzer des Dachstuhls, Kaminputztürln reparieren, und instandsetzen, lose Gangplatten abheben und erneuern, Neuinstallation des 4. Stockwerkes durch den Elektriker, Instandsetzen der Waschküche, der Gänge, der Einfahrt und des Stiegenhauses, Abtransport des Schuttes, Ausschleifen der Kaminschläuche, sowie sämtliche Professionistenarbeiten, die mit den vorstehend genannten Arbeiten in Verbindung durchzuführen sind.

44.) Abweichungen vom Altbestande werden keine durchgeführt.

45.) Die Raumausteilung gegenüber dem Altbestande wird nicht verändert.

46.) Das Gebäude bleibt auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche.

47.) Für die Baudurchführung muss kein Nachbargrund erworben werden lediglich Pacht des Gehsteiges für die Baudauer.

48.) Das Gebäude wird auf demselben Grundstück errichtet werden wie im Altbestande.

49.) Die verbaute Fläche des neu aufgebauten Wohnhauses beträgt wie im Altbestande 429.60 m2

50.) Der Umbaute Raum des Wohnhauses ist ebenfalls gleich dem im Altbestand angegebenen 8.795 m3

51.) Die Geschossanzahl bleibt die gleiche wie im Altbestand Keller, Erdgeschoss, 1.Stock, 2.Stock, 3.Stock, 4.Stock, Dachboden.

52.) Geschosshöhen: Vom Keller-Fussboden aufwärts: 3.10 m
3.80 m
3.95 m
3.80 m
3.65 m
3.45 m

53.) Ausführungsart der Wiederherstellung hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe: Das Haus bleibt wie im Altbestand, nur über dem 4. Stockwerk wird an Stelle der Dippelbaumdecke eine Tramdecke verwendet werden.

54.) Die Ausstattung der wiederherzustellenden Gebäudeteile ist gleich der dem Altbestande.

55.) Durchdie Bauführung werden 6 Wohnungen gewonnen und die Waschküche ganz instandgesetzt.

56.) Im Keller werden keine Wohnungen angeordnet.

./.

57.) Auch das Dachgeschoss wird nicht für Wohn- oder Betriebszwecke ausgebaut.

58.) Die Baustellenorganisation entspricht der eines Mittelbau-vorhabens.

Wien, den 10. März 1950.

Der Bauführer:

Der Bauwerber:

Sodawasserfabrik
E. [illegible]
Wien, II., Lessinggasse 3
Telefon A 46-2-64

Der Überprüfer:

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
beh. autor. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN III/40

20. März 1950

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 3873

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

./.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen!

Beilage Nr.

W 3873

Bewerber: Eugen K E M E

Ort des Bauvorhabens: II., Novaragasse 51

Zusammenstellung der Gesamtkosten

1. Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge) . . . . S ~~912.986.83~~ 607.483.69 496.525.56

2. a) Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) (~~3.275~~ 3.53 % der reinen Baukosten) . . . . S ~~29.900.32~~ ~~21.444.17~~ 17.574.24

b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1·5% der reinen Baukosten) . . . . S ~~13.694.86~~ ~~9.112.26~~ 7447.89

S ~~43.595.12~~ S ~~43.595.12~~ ~~30.556.43~~ 25.422.13

3. Gebühren für den Anschluß an die

a) Kanalisierung . . . . Befund . . . . S

b) Wasserleitung . . . . Kommissionierung S 500.--

c) Gasleitung . . . . " . . . . S ~~100.--~~

d) Elektrizitätsleitung . . . . " . . . . S ~~200.--~~ 300.--

S ~~1.100.--~~ S ~~1.100.--~~

4. Kommissionsgebühren

a) Baubewilligung . . . . S 120.-

b) Benützungskonsens . . . . S 120.-

c) Einreichungs-Taxmarken S 50.-

d) zweimal Rohbaubeschau S 200.-

S 490.- S 490.-

gegen Nachweis gegen Nachweis

5. Etwaige Aufschließungskosten . . . . S

6. Etwaige Anliegenleistungen . . . . S

7. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)

a) MA 28 Schuttlagerung Gebrauchserlaubnisweis S

b) Druckprobe, Kaminbefund S 300.--

c) Warnungstafel S 700.-- ~~520~~ 1500.-

gegen Nachweis

S ~~1.000.--~~ S ~~1.000.--~~ ~~1.520.~~

Gesamtkosten 524.737.46 ~~641.150.12~~

davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . S

Höchstdarlehen S. 524.700.-

Angesprochene Fondshilfe . S ~~959.171.95~~ 641.500.-

GEPRÜFT

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL Zivilingenieur für Bauwesen WIEN III/40

Wien (Ort), am 16. Juli 1954

Sodawasserfabrik EUGEN KEME Wien, II., Lessinggasse 3 Telefon A 46-2-84

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei. (St.) 1713 53

Bauziel bzw. Bauabschnitt

Zu Zahl F II/6/51

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen

Beilage Nr. 10.) /I

[Betre]ff: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

[B]ewerber: Eugen Keme, Wien II

Ort des Bauvorhabens: Wien II., Novarragasse Nr.51

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 3873

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . S ~~371.356.48~~ 366.559/20
2. ~~8%~~ Sicherheitsreserve von S ~~371.356.48~~ (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . S ~~29.708.52~~ Laut D.E. 1/51 Pkt. 7
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- ~~und Ab-~~ ~~rechnungs~~unterlagen Baugruppe B Arbeitsgruppe I = 2.313% = . . . S ~~8.589.47~~ 13.782/63
   b) ~~Bauleitung~~ Arbeitsgruppe III = 1.440 % = . . . S 5.347.53 W 11
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen 1.5 % = . . . S ~~5.570.35~~ 5.498.38 . . . S ~~19.507.35~~ 19.281.01
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . S
   b) Wasserleitung . . . S
   c) Gasleitung . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . S 300.-- . . . S 300.--
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . S 85.--
   b) Benützungskonsens . . . S 85.--
   c) Einreichungs-Taxmarken = S 32.~~40~~ 20
   d) zweimal Rohbaubeschau = S 176.-- . . . S 378.~~40~~ 20
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) . . . S
   b) . . . S
   c) . . . S . . . S

Gegen Nachweis

Gegen Nachweis

Gesamtkosten . . . S ~~421.250.75~~ 386.518.41

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S

Angesprochene Fondshilfe . . . S ~~421.300.--~~

20. März 1950

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beh. autor. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen WIEN III/40

Wien, am 10. März 1950.

(Ort)

Sodawasserfabrik EUGEN KEME Wien, II., Lessinggasse 3 Telefon A 45-2-64

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11

3fach vorlegen

Bewerber: Eugen K E M E

Ort des Bauvorhabens: II., Novaragasse 51

W 3873

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben W i e n II., Novaragasse 51 (Ort)

wird von mir (uns) der (die) Fa. FREUND & CO, Wien III., Jacquingasse 15 (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*) I %*) ~~2.019~~ ~~2.18~~ 2.23

Arbeitsgruppe: III % ~~1.256~~ ~~1.35~~ 1.39

%

% 3.62

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten (der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): % ~~3.275~~ 3.53 %

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~912.986.83~~ ~~607.483.69~~ 496.525.56

die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S ~~29.900.32~~ ~~21.444.17~~ 17.974.24

Sodawasserfabrik
EUGEN KEME
Wien, II., Lessinggasse

Wien, am 16.7.54.

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

GEPRÜFT
24. Juli 1954

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei (Verlag. (St.) 1710 53

Beilage 11.)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
Grundzahl:	

3fach vorlegen

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Eugen Keme, Wien II.,

Ort des Bauvorhabens: Wien II., Novarragasse Nr. 51.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 3873

11/II

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 3873
zugrunde

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien II., Novarragasse 51
(Ort)

wird von mir (uns) der (die) Bauunternehmung Freund & Co.,
(Name und Anschrift) Wien III., Jaquingasse 15

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*) I %*) ~~2.313~~ 2·32 %

Arbeitsgruppe: III % 1.440 %

%

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: % ~~3.753~~ 3·76 %

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~371.356.48~~ 366.559·20
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . S ~~13.937.—~~ 13.782·63

Wien, am 10. März 1950.

20. März 1950

Sodawasserfabrik EUGEN KEME Wien II., Lessinggasse 3 Telefon A 48-2-54

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL, beeideter Zivilingenieur für das Bauwesen

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztabelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 10.735 49

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

LH

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Eugen Keme

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
Wien, II., Lessinggasse 3 Tel.-Nr. A 46 2 64

Grund-Zahl: W 3873

W 3873

M. Abt. 25
Außenstelle „Ost"
Eingelangt: 8. Nov. 1956
Zahl: F-II/6/51
Beilagen:

172.268.08

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in **Wien,**

172.250,-

Schluß-

Zahlungsansuchen Nr. VII [2]

Laut Bescheid vom 24.12.1954, Zl. 238.780-II/14/1951, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten ~~zerstörten~~ Wohnhauses in Wien, II., Novaragasse 51 ein Kredit bis zu S 524.700.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~528.803.93~~ 514.170.26 auf Konto-Nr. 1.736 des[3] Eugen Keme der[3] Creditanstalt, Filiale Taborstraße in Wien ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
1	Freund & Co. III., Jacquingasse 15	1956		483.163.72				
				~~485.722.28~~				
	Geleistete Arbeiten	19.6.	~~VII/1~~ Schl.	~~506.769.15~~		18.311.80		
	Arch.Honorar	19.6.	~~VII/2~~ 4	~~41.300.95~~ 17.617.45				
	Gebühren	19.6.	~~VII/3~~ 4	~~3.448.~~ 3545.-				
2	Ziv.Ing. Hugo Stimpfl III., Hetzgasse 34							
	Überprüfungshonorar	12.7.	Schl.	~~7.285.83~~ 7.247.64				
				572.268.08				
	Übertrag:			~~528.803.93~~ ~~514.170.26~~				

572.250,-

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.013 54

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6]		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Übertrag			~~514.170.26~~ ~~528.803.93~~				
	Die Bauausführung entspricht dem Genehmigungsbescheid bzw. den bewilligten Einreichungs-Unterlagen.							
	12. Juli 1956			572.268.08				
			Gesamtbetrag:	~~514.170.26~~ ~~528.803.93~~				

4a 18.9.56	Bisherige Gesamtbaukosten:	572.250,–[7]
	Bisherige Überweisungen:	412.000.–[7]
	Restguthaben:	100.250.–[7]
	Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	100.250[7]

Bitte Fußnote [7]) zu beachten!

20.9.56

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, am 30. 6. 1956.
(Datum)

(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S 514.170.26 12. Juli 1956 D. S. (Unterschrift)	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S .... beantragt.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

LH

Schluss
Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Eugen Keme

Anschrift des Bauvorhabens: Wien II., Novaragasse Nr. 51

Rechnungsleger:

Anschrift:

DIPL.-ING. HUGO STIMPFL
beh. aut. Zivilingenieur für Bauwesen
landesger. beeid. Bausachverständiger und
Schätzmeister für städtische Liegenschaften
WIEN, III., HETZGASSE 34
Fernr. U 18-301 u. U 18-4-72

An Herrn
Eugen Keme
Wien II.,
in Lessinggasse 3

Grundzahl
W 3873

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) Haus: Wien II., Novarag. 51

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 238.780-II/14/51

Ort: Wien, am
Datum: 12. Juli 1956.

Schluss - Leistungsrechnung Nr. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.
Bank: Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Zweigstelle Radetzkyplatz
Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:
Konto-Nr. 1102 (Radetzkyplatz)
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

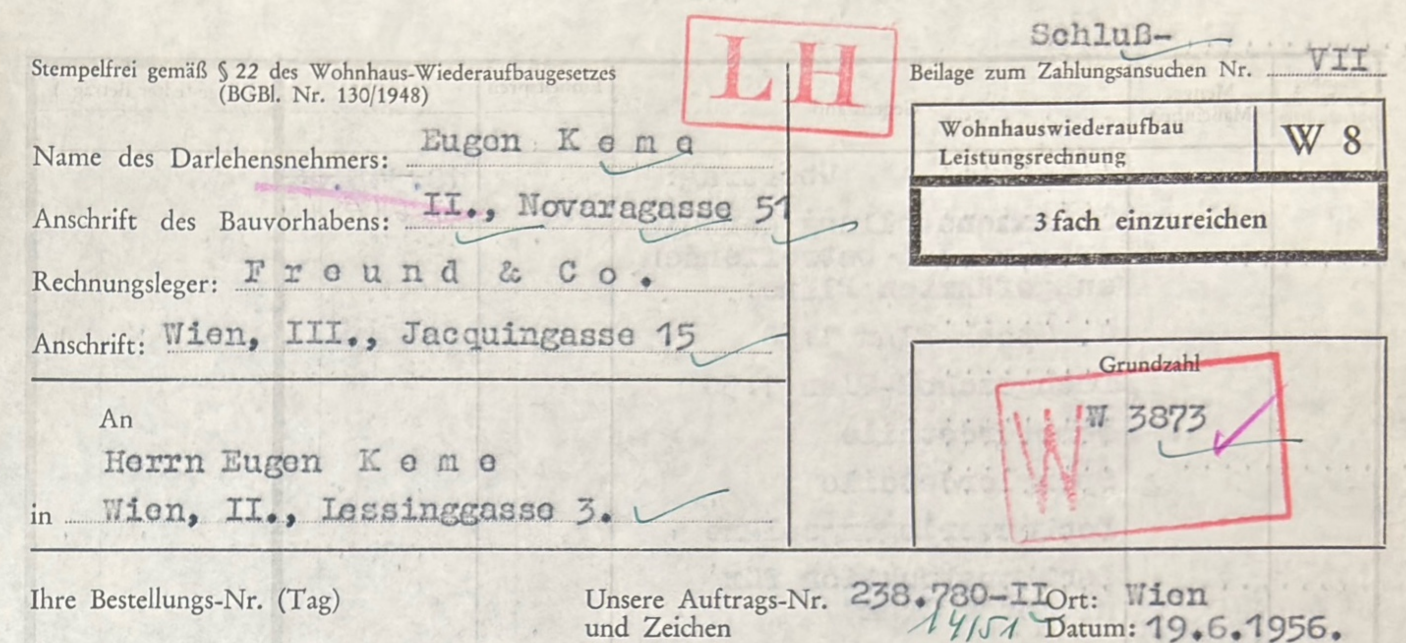
Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
7.247.46		Für die Überprüfung der Einreichungs- und der Abrechnungs-Unterlagen 1.5 % von S ~~485.722.28~~ 483.163.72			~~7.285.83~~		7.247.46	
		Transport			~~7.285.83~~			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen. von der Gesamtrechnungssumme im Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55


Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

LH

Schluß-Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. VII

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Eugen Keme

Anschrift des Bauvorhabens: II., Novaragasse 51

Rechnungsleger: Freund & Co.

Anschrift: Wien, III., Jacquingasse 15

Grundzahl W 3873

An
Herrn Eugen Keme
in Wien, II., Lessinggasse 3.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 238.780-II 14151 Ort: Wien Datum: 19.6.1956.

Haus:
II., Novaragasse 51

Schluß-Leistungsrechnung Nr. VII/2 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 31.1.1955 - Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.:

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Architektenleistungen:						
	Arb.Gr.	I ~~2.23%~~ 2.34 v. ~~506.769.15~~ ~~485.122.28~~			~~11.300~~ ~~10.865~~	~~95~~ ~~61~~		
	Arb.Gr.	~~III 4.39%~~ 1.45 v. ~~506.769.15~~ ~~485.122.28~~			~~7.044~~ 6751	~~09~~ 54		
					18.345	04		
		3.79% 483.163.72			~~17617~~	~~15~~	18.311	80
		Transport			~~17617~~ ~~18.345~~	~~15~~ ~~04~~		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen. von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgeste.lter Betrag [2]) S	g
		Übertrag:			~~18.345.04~~ 17.617.15			
		Zusammenstellung der die Arb.Gr. III betreffenden ausgeführten Pläne:						
		4. Stock-Plan 1:50						
		Dachgeschoß-Plan 1:50						
		Fensterdetaile						
		Spenglerdetaile						
		Deckenverlegungspläne						
		Dachkonstruktion für niederen Trakt						
		Erdgeschoß, 1., 2., 3., 4. Stock Dachg. 1:100					18.311.60	
4v 18.8.56		Gesamtrechnungssumme:			17.617.15 ~~18.345.04~~			[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

18.311.60

Stampiglie

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 18-2-32

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 17.617.15 (in Worten siebzehntausendsechshundertsiebzehn 15/100).

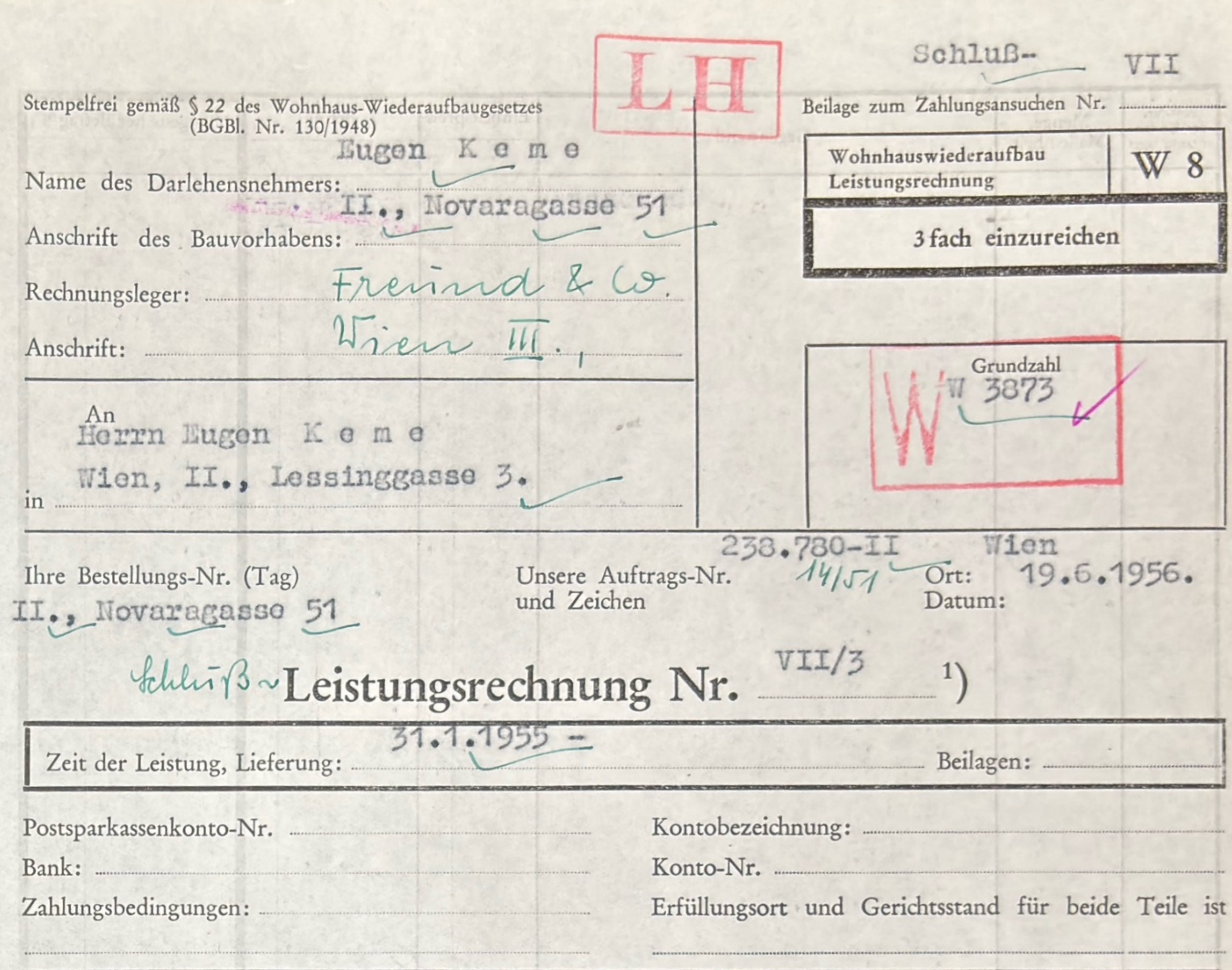
12. Juli 1958

D. S.

Dipl.-Ing. ... WIEN III/40

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



LH

Schluß- VII

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Eugen K e m e

Anschrift des Bauvorhabens: II., Novaragasse 51

Rechnungsleger: Freund & Co.

Anschrift: Wien III.,

W Grundzahl W 3873

An
Herrn Eugen K e m e
Wien, II., Lessinggasse 3.
in

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) II., Novaragasse 51

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 238.780-II 14/51

Ort: Wien
Datum: 19.6.1956.

Schluß-Leistungsrechnung Nr. VII/3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 31.1.1955 – Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.:
Bank:
Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:
Konto-Nr.:
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
4		Kommissionsgebühren						
		Baubewilligung			100.	–		
		Benützungsbewilligung			~~98.~~ 90.–	–		
		Rohbaubeschau			172.	–		
7		Sonstige Nebenkosten						
		~~a) Gebrauchserlaubnis~~			~~78.~~	–		
		b) Druckprobe, Kaminbefund			~~2.500.~~ 2683.	–		
		c) Widmungstafel s.Montage			500.	–		
					~~3.448.~~ 3545.	–		
		Transport			~~3.448.~~ 3545.	–		

Freund & Co. Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Gesellschaft m. b. H. Wien, III., Jacquingasse 1? Telefon U 16-2-12

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen. von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Übertrag:			~~3.448.--~~ 3545.-			
4w 18.1.56		Gesamtrechnungssumme:			3545.- [3] ~~3.448.--~~		[3]	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Stampiglie

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 3.545.- (in Worten dreitausendfünfhundertvierzigfünf.-)

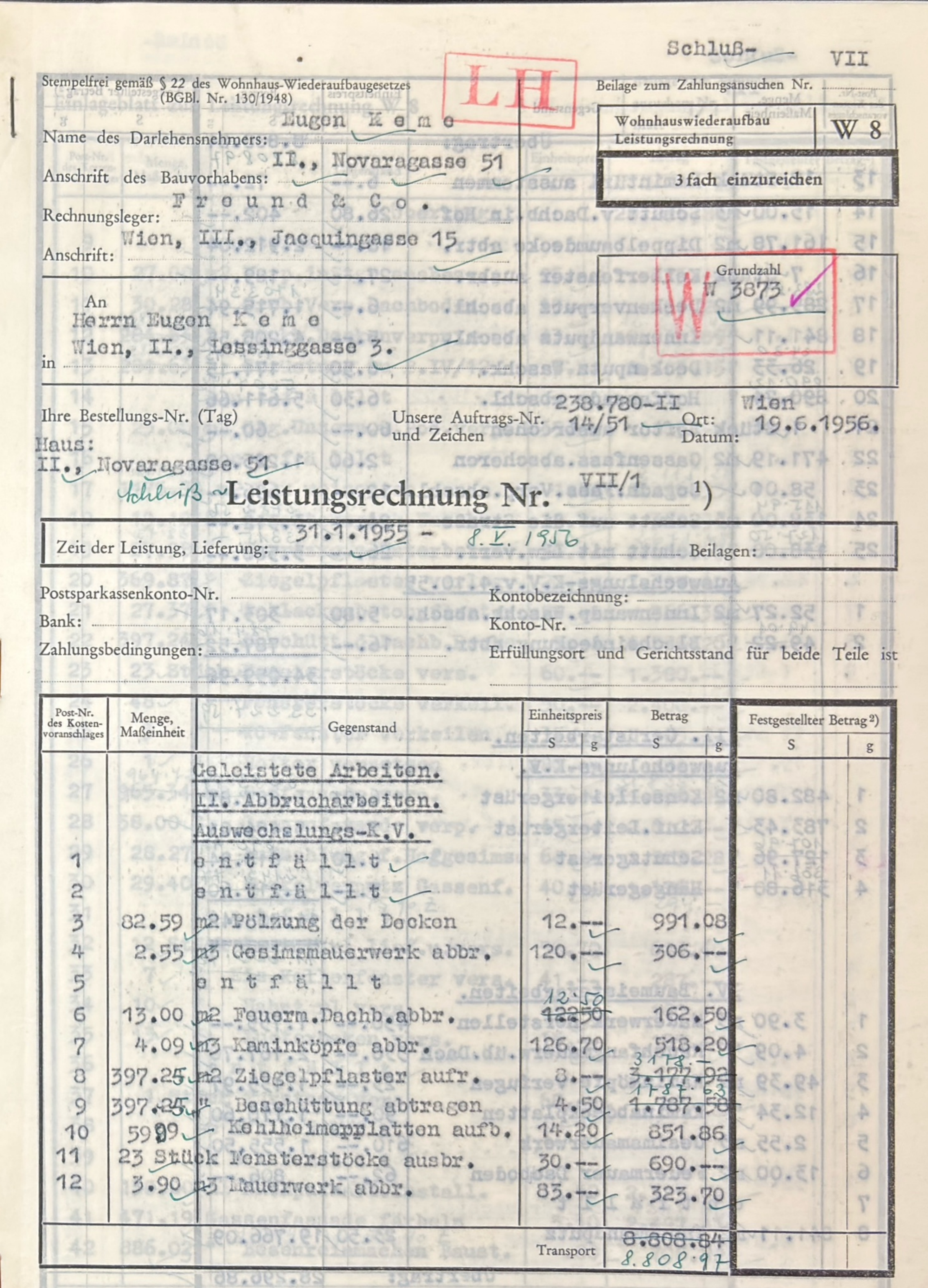
12. JULI 1956

D.S.

Dipl. Ing. HUGO STIMPFL
beh. aut. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN III/40

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Schluß- VII

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

LH

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Eugen Keme

Anschrift des Bauvorhabens: II., Novaragasse 51

Rechnungsleger: Freund & Co.

Anschrift: Wien, III., Jacquingasse 15

Grundzahl W 3873

An
Herrn Eugen Keme
in Wien, II., Lessinggasse 3.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 238.780-II 14/51

Ort: Wien
Datum: 19.6.1956.

Haus:
II., Novaragasse 51

Schluß-Leistungsrechnung Nr. VII/1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 31.1.1955 - 8.V.1956

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.:

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.:

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag [2]) S g
		Geleistete Arbeiten.			
		II. Abbrucharbeiten.			
		Auswechslungs-K.V.			
1		entfällt			
2		entfällt			
3	82.59 m2	Pölzung der Decken	12.--	991.08	
4	2.55 m3	Gesimsmauerwerk abbr.	120.--	306.--	
5		entfällt			
6	13.00 m2	Feuerm.Dachb.abbr.	12.50	162.50	
7	4.09 m3	Kaminköpfe abbr.	126.70	518.20	
8	397.25 m2	Ziegelpflaster aufr.	8.--	~~3.177.92~~ 3178.-	
9	397.25 "	Beschüttung abtragen	4.50	~~1.787.58~~ 1787.63	
10	59.99	Kehlheimerplatten aufb.	14.20	851.86	
11	23 Stück	Fensterstöcke ausbr.	30.--	690.--	
12	3.90 m3	Mauerwerk abbr.	83.--	323.70	
			Transport	~~8.808.84~~ 8.808.97	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		8.808.84 (8808.97)	
13	12 Stück	Kamintürl ausstemmen	6.--	72.--	
14	15.00 m3	Schutt v.Dachb.in Hof	26.80	402.--	
15	161.78 m2	Dippelbaumdecke abtr.	18.--	2.912.04	
16	7 Stück	Kellerfenster ausbr.	27.--	189.--	
17	285.99 (283.89) m2	Deckenverputz abschl.	6.--	1.715.94 (1703.34)	
18	841.11 "	Innenwandputz abschl.	5.--	4.205.55	
19	26.33 (24.30) "	Deckenputz Waschk.	6.50	171.15 (157.95)	
20	890.74 (890.12) "	Hoffassade abschl.	6.30	5.611.66 (5607.76)	
21	1 Stück	Hoftor ausbrechen	60.--	60.--	
22	471.19 m2	Gassenfass.abscheren	2.60	1.225.09	
23	58.00 "	Segadh.Fass.Verp.abschl.	12.--	696.--	
24	138.00 (115.94) m3	Schutt auf die Straße	24.--	3.312.-- (2782.56)	
25	138.00 (127.50) "	Schutt mit Lkw.verf.	26.--	3.588.-- (3315.-)	
		Auswechslungs-K.V.v.4.10.55			
1	52.27 m2	Innenwandp.Waschk.absch.	5.80	303.17	
2	49.22 (49.01) "	Blecheindeckung abtr.	16.--	787.52 (784.16)	
				34.059.96 (33.224.59)	
		III. Gerüstarbeiten.			
		Auswechslungs-K.V.			
1	482.80 m2	Konsolleitergerüst	6.80	3.287.87 (3283.04)	
2	783.43 "	Einf.Leitergerüst	7.--	5.484.01	
3	127.96 (107.96) "	Schutzgerüst	6.40	818.94 (690.94)	
4	316.80 (306.11) "	Hängegerüst	7.--	2.217.60 (2142.77)	
				11.808.42 (11.600.76)	
		IV. Baumeisterarbeiten.			
1	3.90 m3	Mauerwerk herstellen	450.--	1.755.--	
2	4.09 "	Rauchfangmauerw.üb.Dach	530.--	2.167.70	
3	49.39 m2	Kaminköpfe verfugen	23.--	1.135.97	
4	12.34 "	Kaminabdeckplatten	90.--	1.110.60	
5	2.55 m3	Gesimsmauerwerk	610.--	1.555.50	
6	13.00 m2	Feuermauer Dachboden	62.--	806.--	
7		e n t f ä l l t			
8	841.11 m2	Innenwandputz	23.50	19.766.09	
		Übertrag:		28.296.86	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Schluß-

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. VII
Blatt 1/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		28.296.86	
9		e n t f ä l l t			
10	27.00 m2	Verp.inStgh.ausbess.	25.--	675.--	
11	30.28 "	Grob.Verp.Dachboden	15.--	454.20	
12	284.63 (284.01) "	Stukk.Deckenverputz	43.--	12.239.09 (12.212.43)	
13	284.63 (284.01) "	Gerüstung zu P.IV/12	5.--	1.423.15 (1420.05)	
14		e n t f ä l l t			
15	23.00 m2	Stg.Unters.u.Pod.verp.	35.--	805.--	
16		e n t f ä l l t			
17	1175.74 (1175.12) m2	2 x weissigen	1.80	2.116.33 (2115.22)	
18	19.10 "	Zementestrich Waschk.	19.--	362.90	
19	27.98 (27.83) "	Terrazzo s.Unterbeton	96.--	2.686.08 (2671.68)	
20	369.87 "	Ziegelpflaster verleg.	20.--	7.397.40	
21	27.37 "	Schlackenbetonpflaster	28.--	766.36	
22	397.25 "	Beschütt.d.Dachb.Decke	5.--	1.986.25	
23	23 Stück	Fensterstöcke vers.	60.--	1.380.--	
24	48 "	Fensterstöcke verkeil.	50.--	2.400.--	
25	3 "	WC-Fenster verkeilen	35.--	105.--	
26	1 "	Hoftor versetzen	180.--	180.--	
27	965.34 (964.72) m2	Hoffassade verp.	33.--	31.856.22 (31.835.76)	
28	58.00 "	Gassenfassade verp.	45.--	2.610.--	
29	28.27 "	Aufzahlung f.Hofgesimse	64.--	1.809.28	
30	29.40 "	Sockelverputz Gassenf.	40.--	1.176.-- (294.-; 1176.- -75% Z)	
31		e n t f ä l l t			
32	12 Stück	Kamintürl lief.u.vers.	56.70	680.40	
33	7 "	Eis.Kellerfenster vers.	41.--	287.--	
34	10 "	Hahntürl vers.	18.--	180.--	
35	13 "	Lusterhaken vers.	15.--	195.--	
36		e n t f ä l l t			
37	1 Stück	Türstock vers.	68.--	68.--	
38		e n t f ä l l t			
39		e n t f ä l l t			
40	150.00 ml	Nachputzarb.Install.	15.50	2.325.--	
41	471.19	Gassenfassade färbeln	5.30	2.497.31 (1248.66; 2497.31 -50% Z)	
42	886.02 "	Besenreinmachen Baust.	-.80	708.82	
		Übertrag:		107.666.60 (105.470.47)	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Schluß-

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. VII 1/2
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag:		107.666.60 105.470.47	
43	8.76 ml	Dippelbaumauflag.verm.	15.--	131.40	
44		e n t f ä l l,t			
		Ergänzungs-K.V.			
1	251.16 "	Rauchfänge patschokk.	4.40	1.105.10	
2	594.70 m2	Kamine ausschleifen	21.--	12.488.70	
		Auswechslung-K.V.v.4.10.55			
1	52.27 m2	Wandputz gr.u.f.Waschk.	43.--	2.247.61	
2	~~26.33~~ 24.30 "	Deckenputz Waschk.	33.50	~~882.06~~ 814.05	
3	205.96 "	Wände Dachb.patschokk.	4.40	906.22	
4	139.46 "	Filigranfertigteildecke	135.--	18.827.10	
5	48.76 ml	Auflager stemmen	28.--	1.365.28	
6	48.76 "	Auflager betonieren	19.20	936.19	
7	22.95 m2	Dippelbaumdecke verl.	154.--	3.534.30	
8	83.22 kg	Träger Gang 4.Stock	7.20	599.18	
9	1 Stück	Waschküchenherd vers.	1230.-	1.230.--	
		Ausser Kostenvoranschlag.			
	11 Stück	Zungenbrüche beheben	50.--	550.--	
	19.10 m2	Waschk.Beton aufbr.	11.50	219.65	
	19.10 m2	Waschk.Beton herst.	28.--	534.80	
	7 Stück	Mauerstutzen lief.u.v.	17.--	119.--	
				153.343.19 151.079.05	
		V. Zimmermannsarbeiten.			
1		e n t f ä l l t			
2		e n t f ä l l t			
3		e n,t f ä l l t			
4	9.56 ml	Rostschließen erneuern	13.50	129.06	
5	~~95.60~~ 94.90 "	Saumbretter erneuern	38.50	~~3.680.60~~ 3653.65	
6		Rep.d.ges.Dachstuhles	3000.-	3.000.--	
		Auswechslungs-K.V.v.4.10.55			
1	~~55.81~~ Pauschale m2	Dachkonstr.rep. Pauschale	6740.-	6.740.--	
		Ausser Kostenvpranschlag.			
	6.81 m2	Kamineinfassung	~~66.--~~ 59.30	~~581.46~~ 403.83	
	3 Stück	Aussteigf.Umrahmung	~~150.--~~ 143.-	~~450.--~~ 429.-	
				14.581.12	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

+54 14.355.54 717.78

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Schluß-

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. VII 2/1
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		VI. Spenglerarbeiten.			
		Auswechslungs-K.V.			
1	~~23.02~~ 22.96 ml	Saumrinnen neu	65.--	~~1.496.30~~ 1492.40	
2	~~23.76~~ 23.50 "	Saumbleche m.Saumstr.	75.--	~~1.782.--~~ 1762.50	
3	16.50 "	Seiteneinfassungen	38.50	635.25	
4	1 Stück	Fensterdeckel rep.	45.--	45.--	
5	~~54.65~~ 54.62 ml	Saumrinnen neu 5	65.--	~~3.552.25~~ 3550.30	
6	~~54.65~~ 50.30 "	Saumblech m.Saumstr.	75.--	~~4.098.75~~ 3772.50	
7	3 Stück	Aussteigfenster	260.--	780.--	
8	3 "	Aussteigfenst.Rutschen	106.--	318.--	
9	17.50 ml	Wandichsen	48.--	~~830.40~~ 840.-	
10	~~4.65~~ 3.- "	Dunstrohre	92.--	~~427.80~~ 276.-	
11	5 Stück	Saum. u.Einlaufstutzen	128.--	640.--	
12	~~34.25~~ 30.75 ml	Seiteneinfassungen	44.--	~~1.507.--~~ 1353.-	
13	45.77 "	Rauchfangeinfassungen	53.--	2.425.81	
14	~~37.84~~ 30.40 "	Saumrinnen rep.	18.50	~~700.04~~ 562.40	
15	~~22.70~~ 18.24 m2	Saumbleche streichen	8.50	~~192.95~~ 155.04	
16	11.80 ml	Bödenrinnen neu	68.--	802.40	
17		Übrige Bodenrinnen rep.	235.--	235.--	
		Ergänzungs-K.V.			
1	4.65 ml	Dunstrohre	53.--	246.45	
2		e n.t f.ä l l.t			
3	2 Stück	Bodenrinnenkessel	260.--	520.--	
4	2 "	Dunstaufsätze	88.50	177.--	
5	11.37 ml	Saum s. Saumstreiefn	104.--	1.182.48	
6	18.95 "	Saumrinnen	136.--	2.577.20	
7	2 Stück	Einlaufstutzen	127.50	255.--	
8	11.00 ml	Ablaufrohre	62.--	682.--	
9	49.01 m2	Blechdach neu	106.--	5.195.06	
10	~~79.13~~ 78.42 "	Blechdach rep.	17.--	~~1,345.21~~ 1333.14	
11		e n t f ä l l t			
12		e n t f ä l l t			
13	~~40.44~~ 39.60 ml	Wetterschenkel	26.--	~~1.051.44~~ 1029.60	
14	~~14.30~~ 14.27 m2	Kordonabdeckung	80.--	~~1.144.--~~ 1141.60	
15	~~22.33~~ 22.23	Sohlbankabdeckung	90.--	~~2.009.70~~ 2000.70	
		Übertrag:		~~36.854.49~~ 35.985.83	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Schluß-

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. VII
Blatt 2/2

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag:	35985.83	~~36.854.49~~ 1673.10	
16	~~20.19~~ 18.59 m2	Verdachung rep.	90.--	~~1.817.10~~	
				34658.93 ~~38.671.59~~	
		- 9% Nachlaß		3389.30 ~~3.480.44~~	
				~~35.191.15~~ 34.269.63	
		Ausserhslungs-K.V.v.4.10.55			
1	11.75 ml	Dachichsen	72.--	846.--	
2	1.35 "	Dachichsen	96.--	129.60	
3	14.34 m2	Blechdach	114.50	1.641.93	
		Ausser Kostenvoranschlag.			
	2 Stück	Fensterrahmen	~~186.--~~ 179.-	~~372.--~~ 358.-	
	1 "	Oberlichtrahmen	124.--	124.--	
	17.80 ml	Putzleisten neu	~~22.--~~ 19.70	~~391.60~~ 350.66	
				~~38.696.28~~	
				37.719.82	
		VII. Dachdeckerarbeiten.			
1	84.09 m2	Doppeldeckung abtr.	4.40	370.--	
2	84.09 "	Dachfläche einlatten	6.50	546.59	
3	84.09 "	Strangfalzziegel deck.	39.--	3.279.51	
4	84.09 "	Dachfläche innen verstr.	6.50	546.59	
5	172.83 "	Ziegeldach übersteigen	5.50	950.57	
6	172.83 "	Dachfläche innen verstr.	6.50	1.123.40	
7	281.56 "	Dachfläche umdecken	13.50	3.801.06	
8	281.56 "	Dachfläche innen vestr.	9.80	2.759.29	
9	43.80 ml	First decken	25.50	1.116.90	
10	~~11.98~~ 11.56 m3	Schutt abführen	75.--	~~898.50~~ 867.-	
				15.360.91 ~~15.392.41~~	
		-12% Nachlaß		1843.31 ~~1.847.09~~	
				~~13.545.32~~	
				13517.60	
		VIII. Tischlerarbeiten.			
		Auswechslungs-K.V.			
1	8 Loch	Fenster	118.--	944.--	
	1 "	" gek.	200.--	200.--	
		Übertrag:		1.144.--	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Schluß-

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. VII
Blatt 3/1

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag:		1.144.--	
2	8 Loch	Fenster	124.--	992.--	
	1 "	" gekoppelt	210.--	210.--	
3	8 "	"	132.--	1.056.--	
	1 "	" gek.	216.--	216.--	
4	8 "	"	132.--	1.056.--	
	1 "	" gek.	216.--	216.--	
5	8 "	"	158.--	1.264.--	
6	~~12~~ 11 "	" 4. St. ~~gek.~~ rep.	301.--	~~3.612.--~~ 3311.-	
7	~~12~~ 11 "	" 3. "	301.--	~~3.612.--~~ 3311.-	
8	~~12~~ 11 "	" 2. "	301.--	~~3.612.--~~ 3311.-	
9	~~12~~ 11 "	" 1. "	300.--	~~3.600.--~~ 3300.-	
10	~~12~~ 10 "	" EG. "	300.--	~~3.600.--~~ 3.000.-	
a.K.V.	3 4	4., 3. u. 2. Stk. 60/200	197.-	591.-	
11	2 "	"	274.--	548.--	
~~12~~	1 "	" rep.	411.--	411.--	
12	2 "	" rep.	288.--	576.--	
	1 "	" gek. rep.	425.--	425.--	
13	2 "	" rep.	288.--	576.--	
	1 "	" gek. rep.	425.--	425.--	
14	2 "	" rep. 288.-- ~~425~~		576.--	
	1 "	" gek. rep.	425.--	425.--	
15	2 "	" rep.	288.--	576.--	
16	13 "	"	197.--	2.561.--	
17	4 "	"	264.--	1.056.--	
18	1 "	"	264.--	264.--	
19	4 "	WC-Fenster	111.--	444.--	
20	1 "	Hofausgangstüre	277.--	277.--	
21	4 "	Fenster	264.--	1.056.--	
22	5 "	"	264.--	1.320.--	
23	5 "	"	320.--	1.600.--	
24	4 "	"	174.--	696.--	
25	1 "	Haustor rep.	582.--	582.--	
26	1 "	Türe f. Lagerraum	501.--	501.--	
27 - 48		entfällt			
49	2 Stück	Eing.Türen rep.	192.--	~~384.--~~ 192.-	
		Übertrag:		~~39.469.--~~ 38.065.-	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Schluß-

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. VII
Blatt 5/2

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~39.469.--~~ 38 065.–	
50	1 Loch	Magazinstüre rep.	162.--	162.--	
51	1 "	Werkst.Türe rep.	225.--	225.--	
52	128.11 m2	Fußboden aufreissen	5.30	678.98	
53	128.11 "	Schiffboden verlegen	65.--	8.327.15	
54		entfällt			
55		entfällt			
56	~~7.69~~ 3'84 m3	Schutt verführen	83.--	~~638.27~~ 318.72	
		Ergänzungs-K.V.			
1	~~5~~ 4 Loch	Fenster rep.	250.--	~~1.250.--~~ 1000.–	
2		entfällt			
3		entfällt			
4	48 Loch	Gassenfenster rep.	100.--	4.800.--	
5	23 "	Whg.-Gangfenster rep.	120.--	2.760.--	
				~~58.310.40~~ 56.336.85	
		~~-11%~~ ~~10~~ -11 ½ Nachlaß v. ~~58.310.40~~ 56.336.85		~~5.498.16~~ 5.281.07 ~~4800.27~~	
	außer	- Pos. 53.) 8.327.15			
		~~49.983.25~~ 48 009.70			
				~~52.812.24~~ ~~51.535.88~~	57.055.78
		Auswechslunks-K.V.v.4.10.55.			
1	1 Stück	Windfang neu	4860.--	4.860.--	
2	1 "	Waschküchentüre jed. rep.	~~561.--~~ 225.–	~~561.--~~ 225.–	
3		entfällt			
4		entfällt			
5	1 Stück	WC-Türe neu jedoch mit Türblatt neu	~~585.--~~ 450.–	~~585.--~~ 450.–	
~~6~~	~~1 "~~	~~Rahmenpfostenfenster~~	~~480.--~~	~~480.--~~	
7	1 "	Fenster 4 flg.	~~1170.--~~ 390.–	~~1.170.--~~ 390.–	
8	1 "	" 2 flg.	185.--	185.--	
9		entfällt			
10	2 Stück	Kellertüren neu	450.--	900.--	
11.		entfällt			
				61.553.24	58.065.78
		+ 5 ½		~~58.545.88~~	2.803.29
					60.869.07
		IX. Schlosserarbeiten.			
1	48 Loch	Gassenfenster rep.	197.--	9.456.--	
		Übertrag:		9.456.--	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Schluß-

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. VII
Blatt 4/1

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		9.456.--	
2	53 Loch	Whg.Fenster rep.	197.--	10.441.--	
3	1 "	Whg.Hoffenster	359.--	359.--	
4	18 "	Gangfenster rep.	197.--	3.546.--	
5	14 "	Lichthoffenster rep.	84.--	1.176.--	
6	~~27~~ 26 "	Lichthoffenster reo.	45.--	~~1.215.--~~ 1170.–	
7	~~3~~ 2 "	Feuermauerfenster	45.--	~~135.--~~ 90.–	
8	~~b+~~ 1 "	Feuermauerfenster	197.--	197.--	
9 - 15		entfällt			
16	1 Loch	Kellertüre beschl.	116.--	116.--	
17	1 "	Kellertüre rep.	102.--	102.--	
18	1 Stück	Kellerfenster neu	205.--	205.--	
19	1 "	Kellerfenster rep.	170.--	170.--	
20	6 "	Kellerfenster rep.	170.--	1.020.--	
21	1 "	Lichthoftüre beschl.	116.--	116.--	
22		entfällt			
23	1 Stück	Haustor rep.	810.--	810.--	
24	3 "	Eis.Bodentüre rep.	260.--	780.--	
25	37 "	Kamintürl rep.	25.--	925.--	
26 - 30		entfällt			
				~~30.769.--~~ 30.679.–	
		-12% Nachlaß		~~3.692.28~~ - 3681.48	
				~~27.076.72~~ 26.997.52	
		Ergänzungs-K.V.			
1		entfällt			
2	48 Loch	Gassenfenster rep.	80.--	3.840.--	
3	1 Stück	Kanaldeckel	240.--	240.--	
4	1 "	Einlaufgitter	70.--	70.--	
~~5~~	~~1 "~~	~~Kellerfenster~~	~~165,--~~	~~165,--~~	
6	1 "	Eis.Hoffenster rep.	170.--	170.--	
7	1 "	Eis.Hoffenster rep.	180.--	180.--	
8		entfällt			
9	1 Stück	Eisenfenster	350.--	350.--	
10		entfällt			
11		entfällt			
		Übertrag:		~~32.091.72~~ 31.847.52	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Schluß-

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. VII
Blatt 4/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~32.091.72~~ 31.847.52	
		Auswechslungs-K.V.v.4.10.55			
1	1 Stück	Windfang	1285.--	1.285.--	
2	1 "	Waschküchentüre	130.--	130.--	
3		e n t f ä l l t			
4		e n t f ä l l t			
5	1 Stück	WC-Türe	130.--	130.--	
~~6~~	~~1 "~~	~~Rahmenstockfenster~~	~~145.--~~	~~145.--~~	
~~7~~	~~1 "~~	~~Fenster 4 flg.~~ In Pos. IX/3 enthalten	~~217.--~~	~~217.--~~	
~~8~~	~~1 "~~	~~" 2 flg.~~ In Pos. IX/8 enthalten	~~135.--~~	~~135.--~~	
9		e n t f ä l l t			
10	23 Loch	Whg.Gangfenster	56.--	1.288.--	
~~11~~	~~6 "~~	~~Kellerfenster~~ wurden nur rep. verr. in Pos. IX/20	~~205.--~~	~~1.230.--~~	
		Ausser Kostenvoranschlag.			
	2 Stück	Eisenrahmen f.Vordach	390.--	780.--	
				~~37.431.72~~	
				S 35.460.52	
		X. Glaserarbeiten.			
		Auswechslungs-K.V.			
1	60.41 m2	Rep.Verglasung	54.--	3.262.14	
2	36.70 "	Neuverglasung	45.--	1.651.50	
3	24.60 "	Um- u.Einglasung	28.--	688.80	
4	90.88 "	Rep.Verg,lasung	54.--	4.907.52	
5		e n t f ä l l t			
6	4.87 m2	Windfang	99.--	482.13	
7	1.68 "	Rep.Verglasung Haustor	54.--	90.72	
8	~~31.00~~ 25.37 "	Rep.Verglesung Lichth.	54.--	~~1.674.--~~ 1369.98	
9		e n t f ä l l t			
10	~~3.58~~ 3.96 m2	Rep.Verglasung Dachb.	157.--	~~562.06~~ 621.72	
11		e n t f ä l l t			
12		e n t f ä l l t			
		Ergänzungs-K.V.			
1	17.51 m2	Ausglasen	12.--	210.12	
2	12.07 "	Eingl.m.vorh.Glas	16.--	193.12	
		Übertrag:		~~13.722.11~~ 13477.75	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Schluß-

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. VII
Blatt 5/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		~~13.722.11~~ 13.477.75	
3	~~5.40~~ 5.41 m2	Neuverglasung	43.--	~~232.20~~ 232.63	
				~~13.954.31~~ 13710.38	
		- 7% Nachlaß v. ~~13.318.87~~ 13074.51		~~932.32~~ 915.22	
				13.021.99	
				12795.16	
		XI. Installationsarbeiten.			
		Auswechslungs-K.V.v.4.10.55.			
	20.00 ml	Gewinderoh verz. 1"	45.--	900.--	
	70.00 "	" " 3/4"	30.--	2.100.--	
	28.00 "	" " 1/2"	25.--	700.--	
		45% Zuschlag f.Verb.Stck. Klein- Dicht.u.Bef.Mat. v. 3700.-		1.665.--	
	160 Streif.	Isolierfil	2.70	432.--	
	3 Stück	Absperrventile 3/4"	95.--	285.--	
	1 "	" 1/2"	70.--	70.--	
	9 "	" 1/2"	40.--	360.--	
	1 "	Sauger 1" Mess.	28.--	28.--	
	1 "	" 3/4"	22.--	22.--	
	13 "	" 1/2"	16.--	208.--	
	10 "	" 3/8"	13.--	130.--	
	2.50 ml	Druckbleirohr 3/8"	62.--	155.--	
	1 Stück	Lötstelle 1"	6.--	6.--	
	2 "	" 3/4"	5.50	11.--	
	28 "	" 1/2"	4.--	112.--	
	20 "	" 3/8"	3.50	70.--	
		15% Zuschlag f.Dicht.- u. Befest.Mat. v. 354.--		53.10	
	250 Stund.	Monteur u. Helfer	32.--	8.000.--	
				15.307.10	
		XII. Elektrikerarbeiten.			
1	10 Stück	Mittelauslässe	140.--	1.400.--	
2 - 7		e n t f ä l l t			
8		Div. Instandsetzung		564.--	
		Übertrag:		1.964.--	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Schluß-

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. VII
Blatt 5/2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag:		1.964.--	
		Ergänzungs-K.V.			
1 - 8		entfällt			
		Auswechslungs-K.V.v.4.10.55			
1		Steigleitung		4.434.40	
2		Gangbeleuchtung		1.520.40	
3		Hauswartglocke		460.--	
4		Verbindungsleitung		540.--	
				8.918.80	
		XIII. Anstreicherarbeiten.			
1	18 Loch	Gangfenster	133.90	2.410.20	
2	10 "	Hochparterrefenster	70.10	~~771.10~~ 701.–	
3	~~12~~ 11 "	Hoffenster	100.60	~~1.207.20~~ 1106.60	
4	~~24~~ 22 "	"	145.65	~~3.495.60~~ 3204.30	
5	~~12~~ 11 "	"	100.60	~~1.207.20~~ 1106.60	
a.K.V.	3 Stk.	2., 3. u. 4. Stock 60/220	70.–	210.–	
6	1 "	Waschküchenfenster	120.20	120.20	
7	1 "	Waschküchentüre	185.20	185.20	
8		entfällt			
9		entfällt			
10	52 Stück	Kaminputztürchen	5.30	275.60	
11	~~10~~ 9 Loch	Lichthoffenster	60.60	~~606.--~~ 545.40	
12	5 "	"	145.65	728.25	
13	~~5~~ 4 "	Lichth.Vorzi.Fenster	29.--	~~145.--~~ 116.–	
14	4 "	" Gangfenster	67.30	269.20	
15	1 "	Hoftüre	117.50	117.50	
16	5 "	Lichth.Gangfenster	103.30	516.50	
17	9 "	" Küchenfenster	145.60	1.310.40	
18	4 "	" WC-Fenster	60.60	242.40	
19	1 Stück	Haustor	1182.--	1.182.--	
20	48 Loch	Gassenfenster S 6988.80 - 50 % Z	145.60	~~6.988.80~~ 3494.40	
21		entfällt			
22	6 Stück	Kellerfenster	24.80	148.80	
23	~~23.05~~ 17.61 m2	Türen	38.--	~~875.90~~ 669.18	
24		entfällt			
		Übertrag:		~~22.803.05~~ 18.659.73	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Schluß-

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. VII
Blatt 6/1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
Zeitschaden im Ausmaß berücksichtigt		Übertrag:		~~22.803.05~~ 18659.73	
		Ergänzungs-K.V.			
1	~~153.51~~ 153.14	m2 Alten Anstr.nur abbrenn.	~~19.20~~ 18.–	~~2.947.39~~ 2756.52	
		Auswechslungs-K.V.v.4.10.55			
1	1 Stück	WC-Türe	126.50	126.50	
2	1 "	Windfang	1364.--	1.364.--	
3	2 "	Kellertüren	207.40	414.80	
4	48 Loch	Gassenfenster innen	295.--	14.160.--	
5	~~28~~ 27 "	Gangfensterstöcke	79.--	~~2.212.--~~ 2133.–	
6	9 Stück	Stiegengitter	65.--	585.--	
				~~44.612.74~~ 40.199.55	
		XIV. Malerarbeiten.			
1	1043.05 m2	Hausflur und Gang S 4067.90 - 50 % Z	~~3.90~~ 3.90	~~4.067.90~~ 2033.95	
	320.90 "	Stiegenhaus S 1411.96 - 50 % Z	4.40	~~1.411.96~~ 705.98	
		Einrüstung Stgh. S 150.– - 50 % Z	150.--	~~150.--~~ 75.–	
	~~567.86~~ 566.29 m2	Wohnungen	2.80	~~1.590.--~~ 1585.61	
				~~7.219.86~~ 4400.54	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ……
Blatt ……

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Vorbehaltlich der Genehmigung des Bundesministeriums f. Handel u. Wiederaufbau werden noch folgende Arbeiten noch durchzuführen:						
		Windfang Oberlichte Gl. u. Anstr.			S 300'	—		
		Haustür — " — Gl. u. Ti.			130'	—		
		9 Schreiben			250'	—		
		ca 20 äußere Flügel Innenanstr.			1200'	—		
		Fußboden Nr 26			120'	—		
		Schiffboden abziehen Nr 26			600'	—		
		Regenrinnenabläufe befestigen			400'	—		
		Ausstiegfenster Glaser (2 St.)			320'	—		
		— " — Spengler			143'	—		
		Dachlatten neu mit Dachdeckerarbeiten			350'	—		
					S 3813'	—		
		daher Pauschal			S 3800'	— x)		

In dieser Summe ist der G.U. Zuschlag enthalten und es entsteht durch diese Summe keine Darlehensüberschreitung

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2234 56

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Wiederholung:						
II		Abbrucharbeiten			~~34.059.9~~ 33.224.59			
III		Gerüstarbeiten			~~11.808.4~~ 11.600.76			
IV		Baumeisterarbeiten			~~153.343.1~~ 151.079.05			
V		Zimmermann	~~14.581.12~~ ~~14.355.54~~		15.073.32			
VI		Spengler	~~38.696.28~~ 37.719.82					
VII		Dachdecker	~~43.545.32~~ 13517.60					
VIII		Tischler	~~61.553.24~~ ~~58.545.88~~		60.969.07			
IX		Schlosser	~~37.431.72~~ 35960.52					
X		Glaser	~~13.021.99~~ 12.495.16					
XI		Installateur	15.307.10 ✓					
XII		Elektriker	8.918.80 ✓					
XIII		Anstreicher	~~44.612.74~~ 40.199.55					
XIV	244.361.48	Maler	~~7.219.86~~ 4400.54					
	39.097.84	~~241.220.51~~	~~254.888.17~~		~~279.815.79~~ 283.450.32			
16%		Gen.U.Zuschl.	~~40.782.11~~ ~~38.595.28~~		~~295.670.28~~			
			~~475.720.19~~		~~494.881.85~~ ~~475.720.19~~		479.363.72	
		Schlußrechnung	494.881.85				3.800,—	
		~~T.R. IV v. 20.11.55~~	-296.760.11 ✓				483.163.72	
		Anteil T.R. V. v. 27.I.1956	12.258.54					
		~~6%x) Lohnerhöhung ab 5.12.55 von~~	~~198.421.74~~ 166.701.54		~~11.887.30~~ 10.002.99			
					~~506.769.15~~ 485.722.28			
					~~485.722.28~~ ~~506.769.15~~			

x) ~~vorbehaltlich der zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau und der Bundesinnung der Gewerbe zu treffenden Regelung über eine Preisberichtigung bzw. Genehmigung durch den Wohnhauswiederaufbaufonds.~~

~~Teilrechg. V. vom 27.I.1956 = S 358.052.81~~
~~" IV. " 20.XI.1955 = 296.760.11~~
~~S 61.292.70 : 10 Wochen =~~
~~S 6129.27 x 2 Wochen (v. 20.XI. – 5.XII.1955)~~
~~S 12.258.54~~

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag:			~~506.769.15~~ 485.722.28			
					483.163.72			
42 18.9.56		Gesamtrechnungssumme:			~~506.769.15~~ 485.722.28 [3]			[3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 1?
Telefon U ?-?-?

Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]

Festgestellter Betrag: S 485.722.28 (in Worten vierhundertachtzigfünftausend siebenhundertzwanzigzwei 28/100).

12. Juli 1956

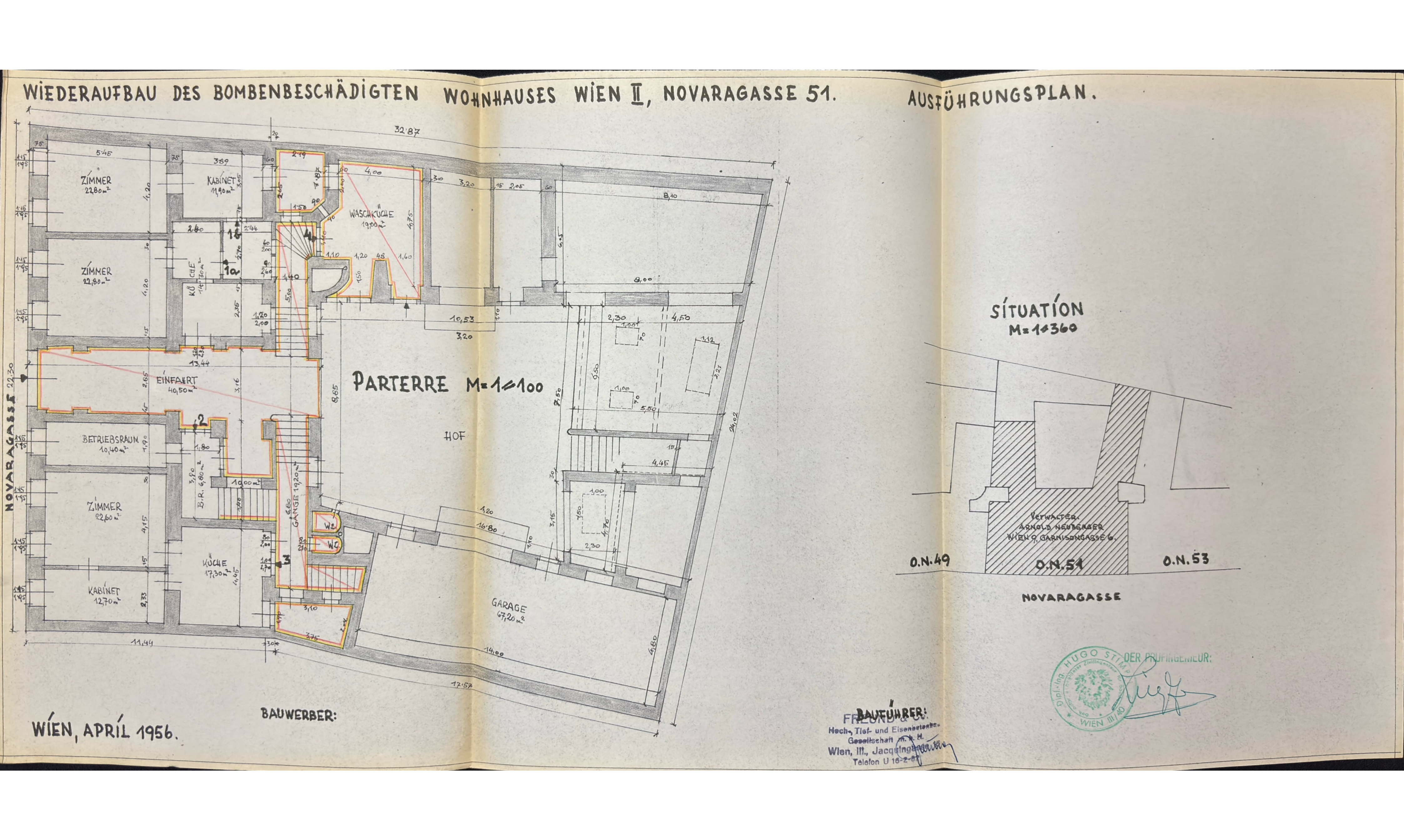
Dipl.-Ing. H... ...MPFL
bef. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN III/40

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

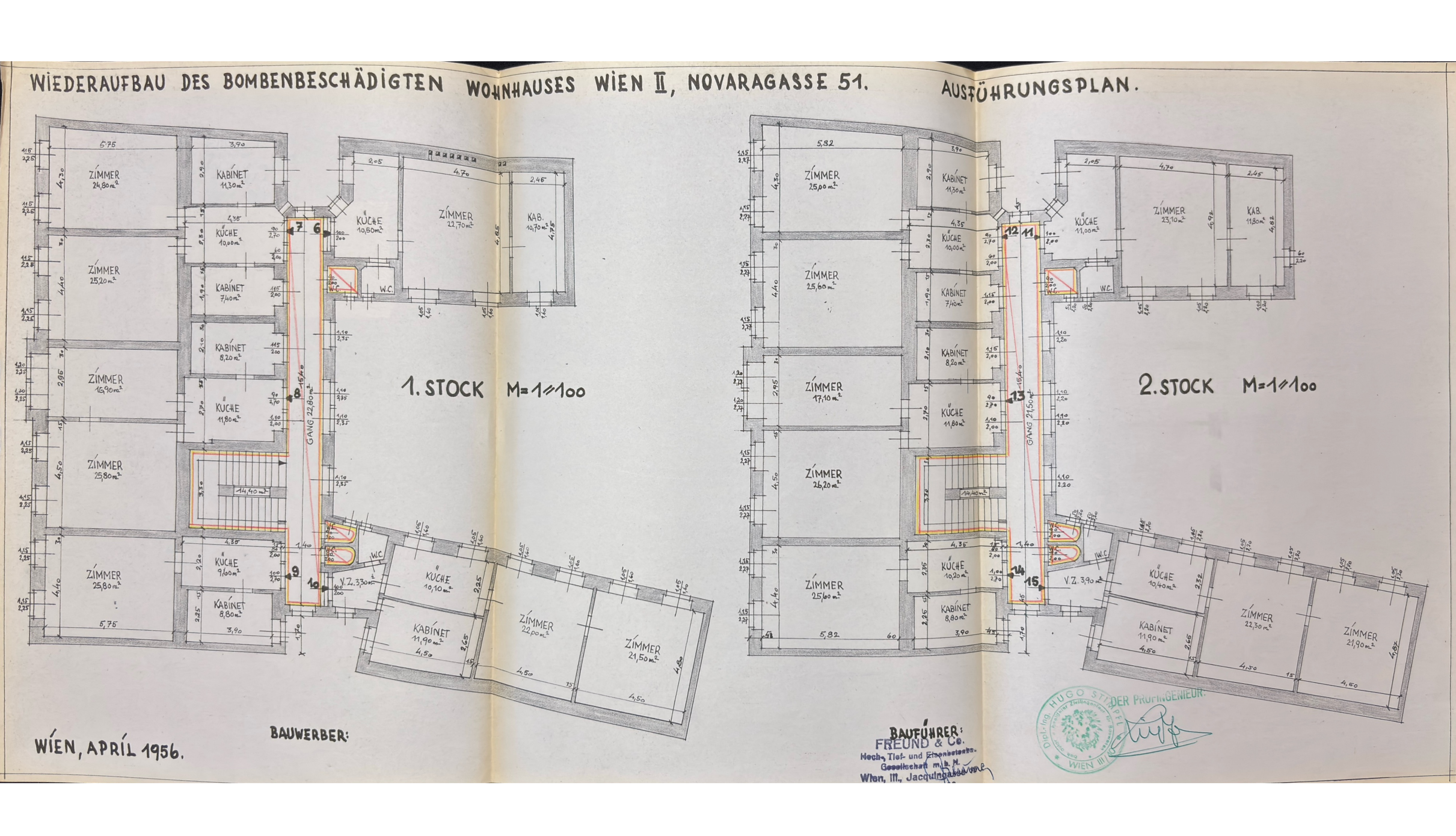
[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Ausführungsplan
für
Wiederherstellung des Wohnhauses
Wien, II., Novaragasse 51
Parterre und Situation

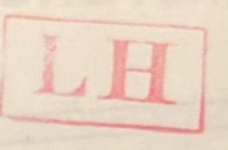


WIEDERAUFBAU DES BOMBENBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN II, NOVARAGASSE 51.
AUSFÜHRUNGSPLAN.
PARTERRE M=1:100
ZIMMER
KABINET
WASCHKÜCHE
EINFAHRT
BETRIEBSRAUM
KÜCHE
GÄNGE
HOF
GARAGE
NOVARAGASSE
SITUATION
M=1:360
VERWALTER:
ARNOLD NEUBERGER
WIEN 9, GARNISONGASSE 6.
O.N.49
O.N.51
O.N.53
NOVARAGASSE
WIEN, APRIL 1956.
BAUWERBER:
BAUFÜHRER:
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse
Telefon U 16-2-87
DER PRÜFINGENIEUR:
HUGO STIMPFL
WIEN III/40

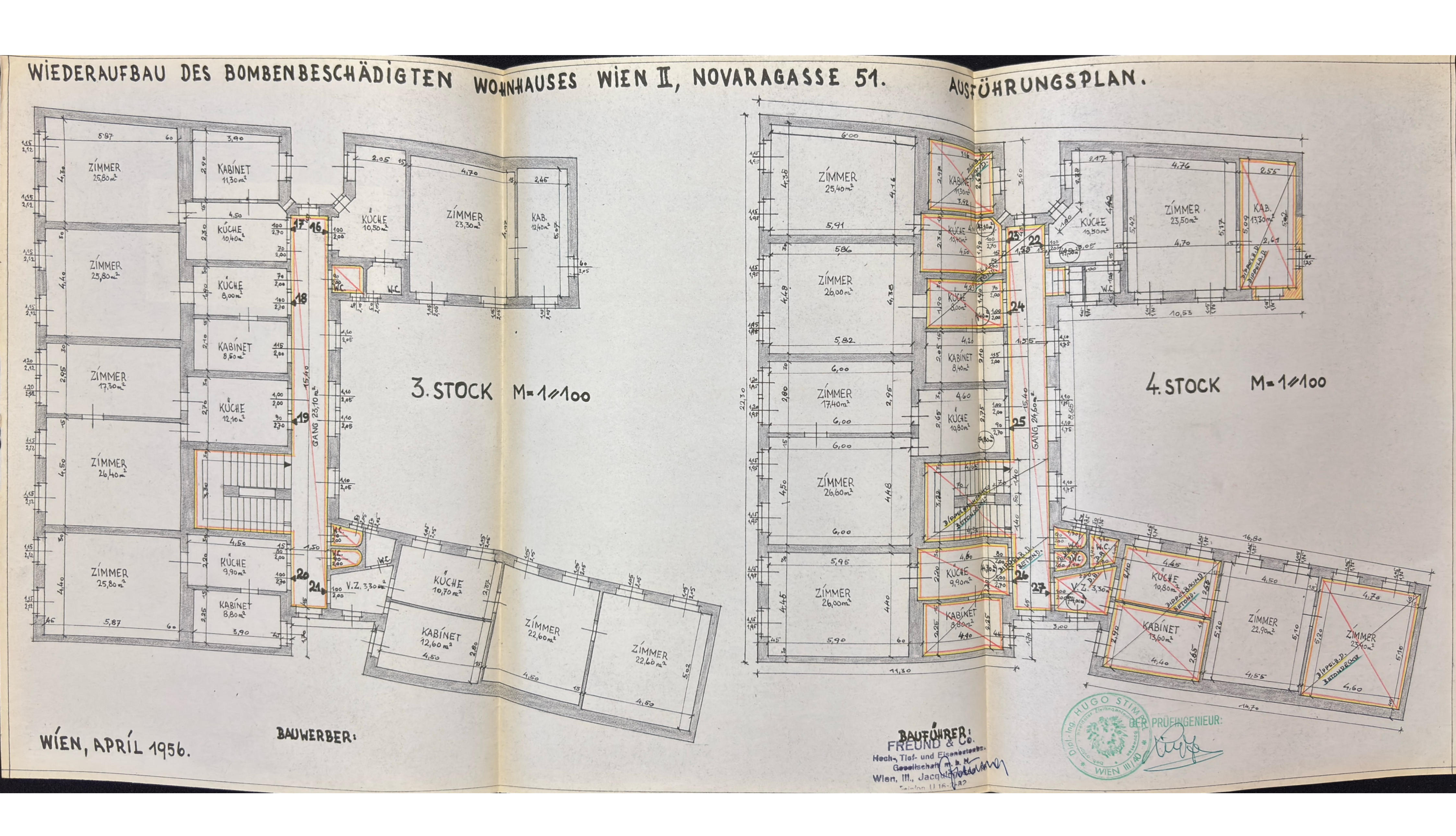
Ausführungsplan
für
Wiederherstellung des Wohnhauses
Wien, II., Novaragasse 51
1. u. 2. Stock



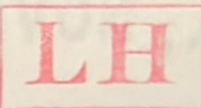
WIEDERAUFBAU DES BOMBENBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN II, NOVARAGASSE 51.
AUSFÜHRUNGSPLAN.
1. STOCK M=1:100
2. STOCK M=1:100
ZIMMER
KABINET
KÜCHE
KAB.
W.C.
GANG
V.Z.
WIEN, APRIL 1956.
BAUWERBER:
BAUFÜHRER:
FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse
DER PRÜFINGENIEUR:
Dipl.-Ing. HUGO STIPPL
WIEN III



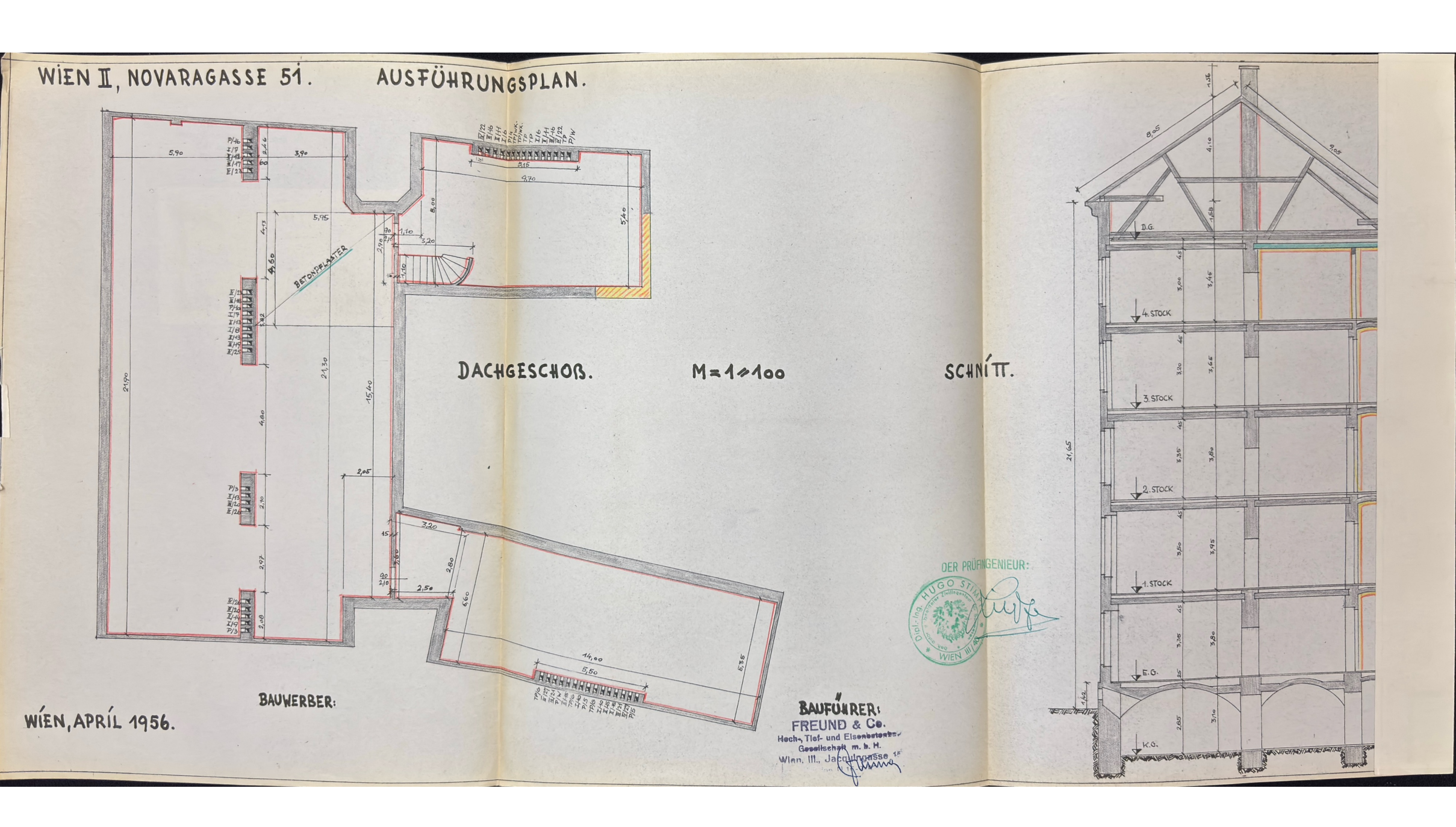
Ausführungsplan
für
Wiederherstellung des Wohnhauses
Wien, II., Novaragasse 51
3. u. 4. Stock



WIEDERAUFBAU DES BOMBENBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN II, NOVARAGASSE 51. AUSFÜHRUNGSPLAN.
3. STOCK M=1:100
4. STOCK M=1:100
WIEN, APRIL 1956.
BAUWERBER:
BAUFÜHRER:
FREUND & Co.
DER PRÜFINGENIEUR:



Ausführungsplan
für
Wiederherstellung des Wohnhauses
Wien, II., Novaragasse 51
Dachgeschoß - Schnitt



WIEN II, NOVARAGASSE 51.
AUSFÜHRUNGSPLAN.
BETONPFLASTER
DACHGESCHOß.
M=1:100
SCHNITT.
D.G.
4. STOCK
3. STOCK
2. STOCK
1. STOCK
E.G.
K.G.
DER PRÜFINGENIEUR:
BAUWERBER:
BAUFÜHRER:
FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse
WIEN, APRIL 1956.

Beilage 5

B

AKT. NR. 365
PLAN NR. 201

4/II

Neubestand

BESTANDSPLÄNE

W 3873

für den

Wiederaufbau

des kriegsbeschädigten Wohnhauses

in

WIEN 2. NOVARAGASSE 51

Bauwerber: u. Hauseigentümer:

Sodawasserfabrik
EUGEN KEME
Wien, II., Lessinggasse 3
Telefon A 46-2-64

Bauführer:

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, II., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

Überprüfer:

20. März 1950

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
beh. autor. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN III/40

Stimpfl















Legende

Wandputz abschl. und neu herst.

Wandputz instandsetzen

Deckenputz abschl. und neu herst.

Mauerwerk abbr. und neu herst.

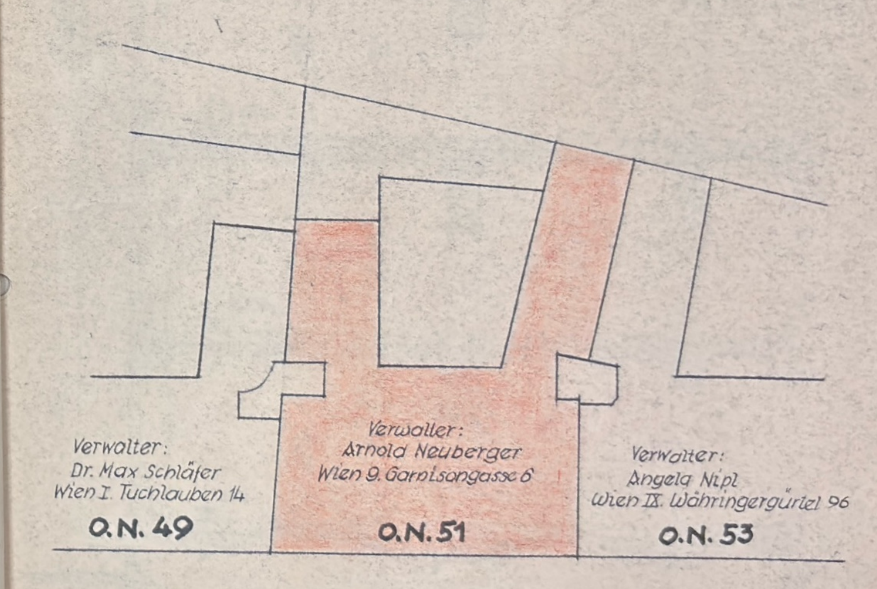
Dippelbaumdecken auswechseln

Dacheindeckung instandsetzen

Haus: Wien 2. Novaragasse 51

Situation

Maßstab 1:360



Legende

Wandputz abschl. und neu herst.

Schnitt

Maßstab: 1:100

D.G

Deckenauswechslung

4. Stk.

3. Stk.

2. Stk.

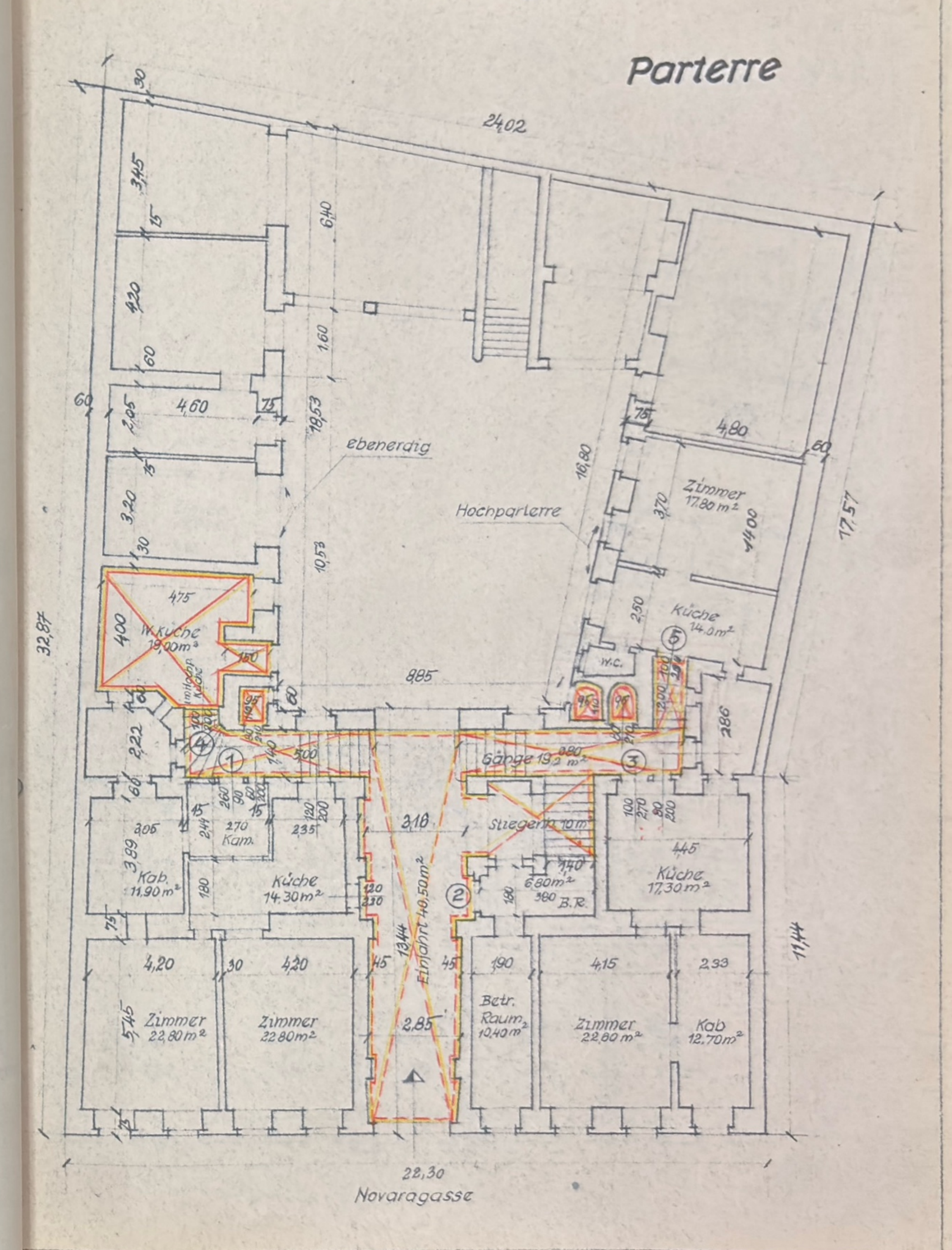
1. Stk.

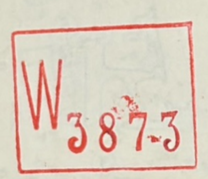
E.G

K.G.

1,16 · 8,05 · 4,10 · 9,50 · 1,58 · 40 · 3,00 · 3,45 · 45 · 3,20 · 3,65 · 45 · 3,35 · 3,80 · 45 · 3,50 · 3,95 · 45 · 3,35 · 3,80 · 25 · 1,42 · 1,25 · 2,85 · 3,10 · 21,65 · 20,20

Haus: Wien 2. Novaragasse 51

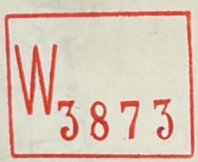




Haus: Wien 2. Novaragasse 51

1. Stock

Kab 10,70 m²
Zimmer 22,70 m²
Küche 10,50 m²
W.C.
Zimmer 21,50 m²
Zimmer 22,00 m²
Küche 10,10 m²
Kab. 11,90 m²
Gang 22,80 m²
Kab 11,3 m²
Küche 10 m²
Kab 7,40 m²
Kab. 8,20 m²
Küch. 11,80 m²
Stiegenh. 14,5 m²
Küche 9,60 m²
Kab 8,8 m²
Zimmer 28,80 m²
Zimmer 25,20 m²
Zimmer 16,90 m²
Zimmer 35,80 m²
Zimmer 25,20 m²



Haus: Wien 2. Novaragasse 51

2. Stock

Kab. 11,80 m²

Zimmer 23,10 m²

Küche 11,00 m²

W.C.

Gang 21,50

Kab. 11,3 m²

Küche 10 m²

Kab. 7,4 m²

Kab. 8,20 m²

Küche 11,80 m²

Küche 10,20 m²

Kab. 8,8 m²

Zimmer 21,90 m²

Zimmer 22,30 m²

Küche 10,40 m²

Kab. 11,90 m²

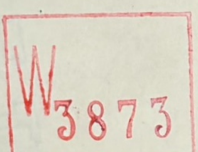
Zimmer 25,70 m²

Zimmer 25,60 m²

Zimmer 17,10 m²

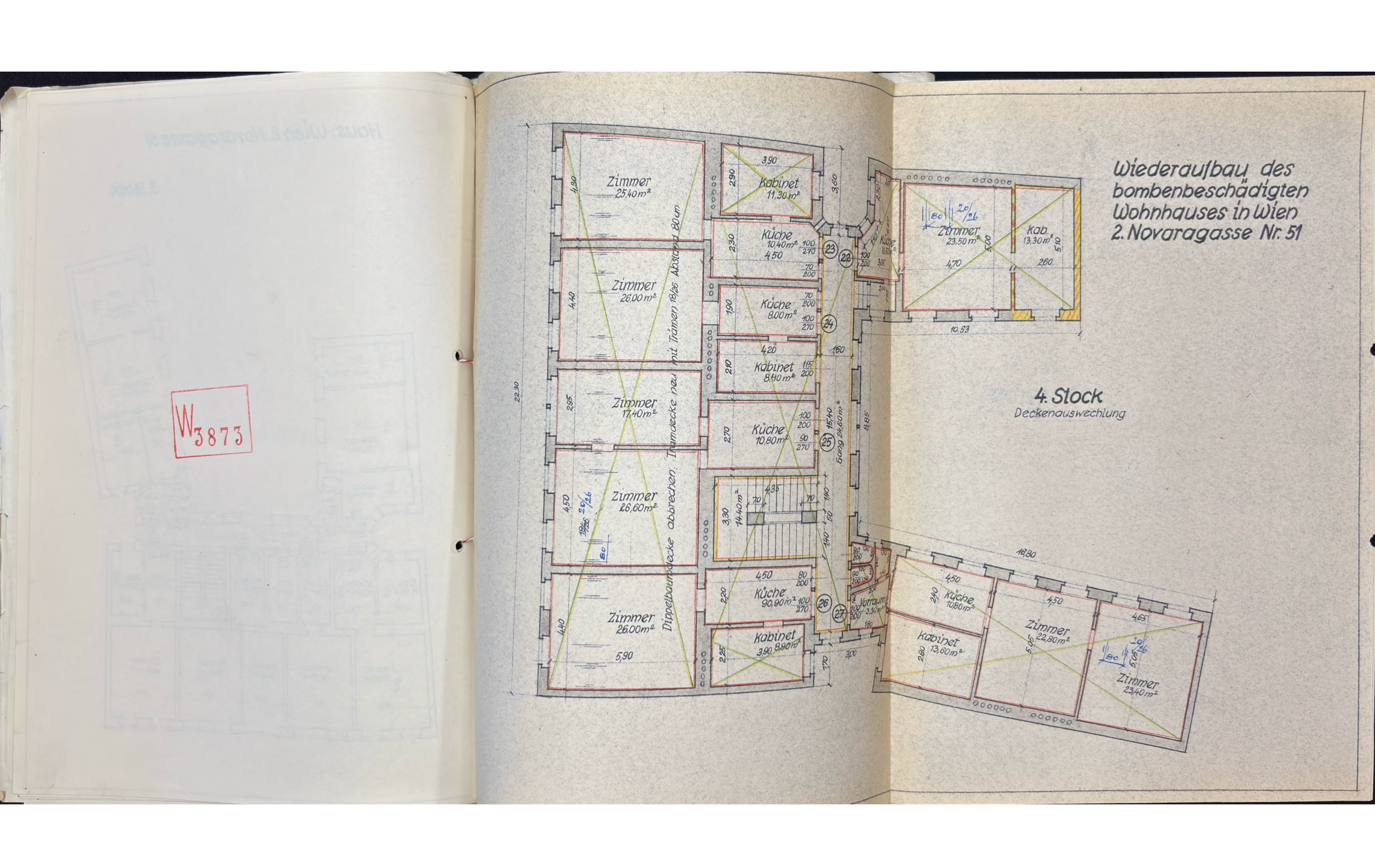
Zimmer 26,20 m²

Zimmer 25,40 m²

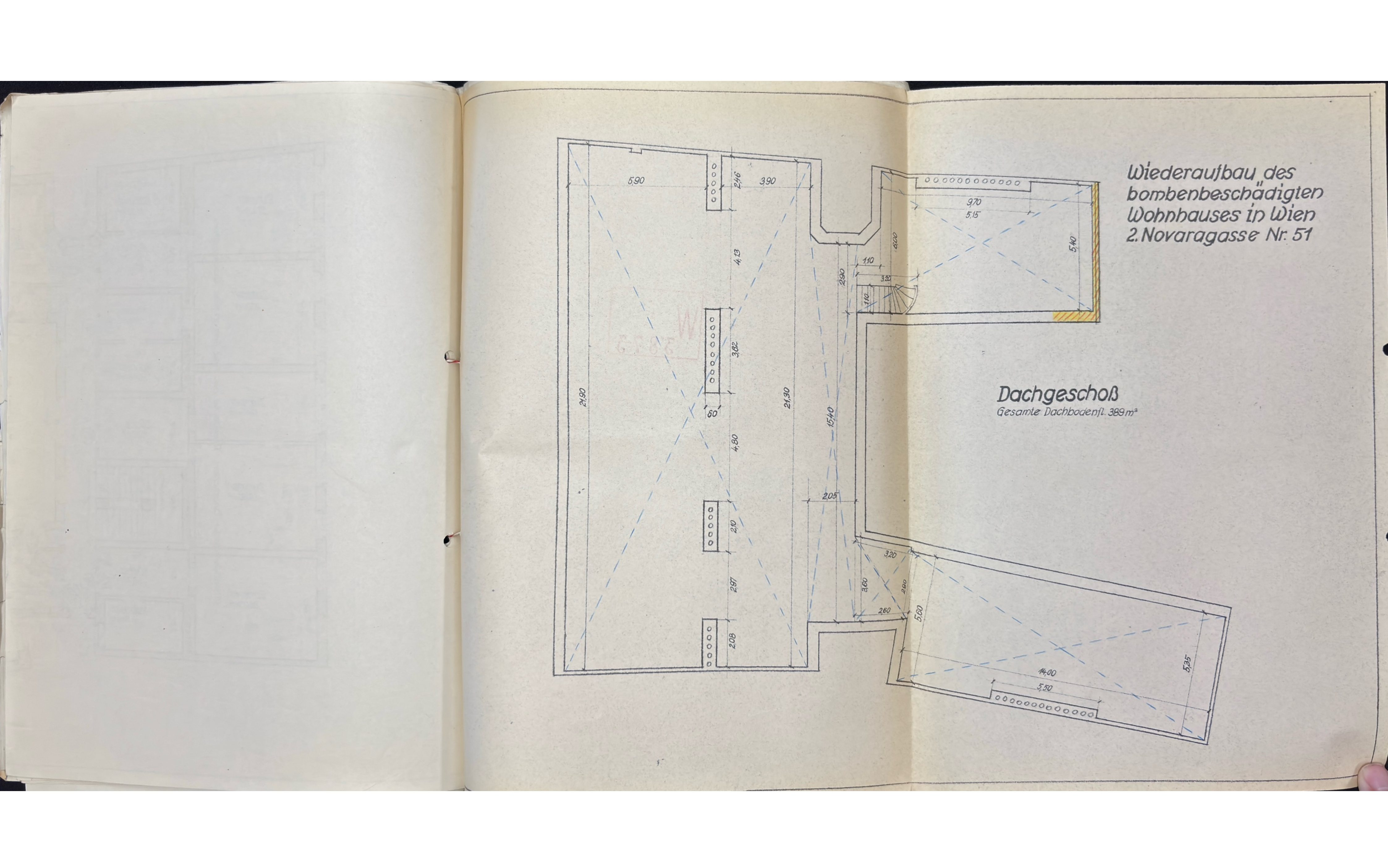


Haus: Wien 2. Novaragasse 51

3. Stock



Wiederaufbau des
bombenbeschädigten
Wohnhauses in Wien
2. Novaragasse Nr. 51
4. Stock
Deckenauswechlung
Zimmer 25,40 m²
Kabinet 11,30 m²
Küche 10,40 m²
Zimmer 26,00 m²
Küche 8,00 m²
Kabinet 8,40 m²
Zimmer 17,40 m²
Küche 10,80 m²
Zimmer 26,60 m²
Gang 24,60 m²
Zimmer 26,00 m²
Küche 90,90 m²
Kabinet 3,90 8,80 m²
Vorraum 3,30 m²
Dippelbaumdecke abbrechen; Tramdecke neu mit Trämen 18/26 Abstand 80 cm
Zimmer 23,50 m²
Kab. 13,30 m²
Küche 10,80 m²
Kabinet 13,60 m²
Zimmer 22,80 m²
Zimmer 23,40 m²
W 3873



Wiederaufbau des
bombenbeschädigten
Wohnhauses in Wien
2. Novaragasse Nr. 51
Dachgeschoß
Gesamte Dachbodenfl. 389 m²
5,90
3,90
2,46
4,13
3,82
4,80
2,10
2,97
2,08
21,90
21,30
15,40
2,05
2,90
1,10
3,20
6,00
9,70
5,15
5,40
3,20
3,60
2,60
5,60
14,00
5,50
5,35

